



Treiber installieren









Programme installieren







Symbole | Stromversorgung | Aufstellung | Reinigung | Sonstiges

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, da sie zur Vermeidung von Sach- und Personenschaden dienen.

Warnung / Achtung



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

 Verboten

 Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

 Nicht auseinanderbauen

 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

 Nicht berühren

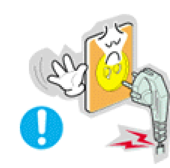
 Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Symbole | Stromversorgung | Aufstellung | Reinigung | Sonstiges

Strom

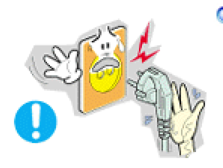


Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.



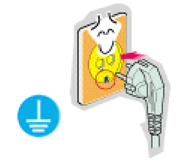
Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



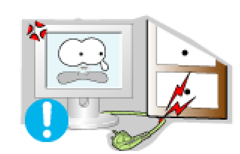
Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



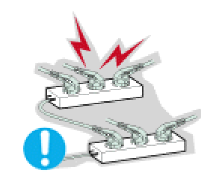
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.

Installation



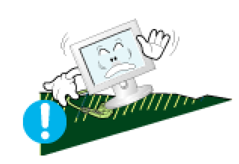
Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



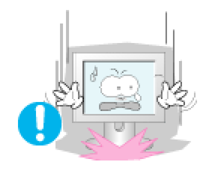
Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.

- Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.



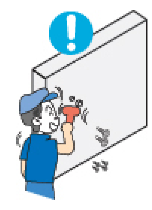
Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



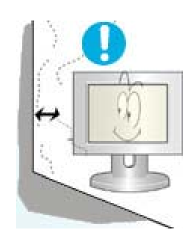
Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



Die Wandhalterung muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

- Eine Installation durch unqualifizierte Personen kann zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie dafür stets das in der Bedienungsanleitung angegebene Montageelement.



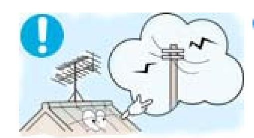
Darauf achten, dass sich zwischen dem Produkt und der Hauswand ausreichend Platz für die Belüftung ist.

- Bei unzureichender Belüftung kann die Temperatur im Inneren ansteigen. Es besteht Feuergefahr.



Damit Regenwasser nicht über das Antennenkabel in das Gehäuse gelangen kann, darauf achten, dass der äußere Teil des Kabels an der Eintrittsbohrung durchhängt.

- Wenn Regenwasser in das Gehäuse gerät, können dadurch elektrische Schläge oder Brand ausgelöst werden.



Wenn Sie eine Außenantenne besitzen, achten Sie darauf, dass zwischen Antenne und den elektrischen Kabeln in der Nähe ausreichend Platz ist, damit es zu keinem Kontakt zwischen Antenne und Kabeln kommt, sollte die Antenne bei starkem Wind oder Sturm umgeweht werden.

- Eine umgerissene Antenne kann Verletzungen oder elektrische Schläge verursachen.

Reinigung



Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.

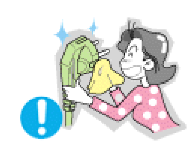


Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.



Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Wenden Sie sich in Bezug auf die Innenreinigung einmal pro Jahr an ein Service- oder Kundendienstzentrum.

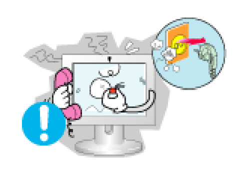
- Darauf achten, dass sich kein Schmutz im Gehäuseinneren befindet. Wenn sich Staub über einen längeren Zeitraum im Gehäuse ansammelt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen. Bei Staub im Gehäuseinneren besteht außerdem Brandgefahr.

Anderes



Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.



Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oderKundendienst in Verbindung.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



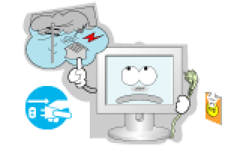
Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Monitor gelangt und der Monitor keiner Feuchtigkeit ausgesetzt wird.

- Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
- Der Monitor darf auf keinen Fall in der Nähe von Wasser oder im Freien betrieben werden, wo er Schnee oder Regen ausgesetzt sein könnte.



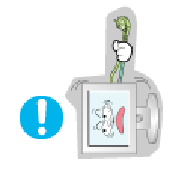
Wird der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt, schalten Sie den Monitor aus und ziehen den Netzstecker.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
- Setzen Sie sich dann mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.



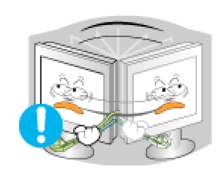
Lassen Sie den Monitor bei Gewitter ausgeschaltet bzw. benutzen Sie ihn währenddessen nicht.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



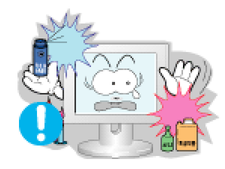
Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



Stellen Sie keine Wasserbehälter, chemischen Produkte oder kleinen Gegenstände aus Metall auf den Monitor.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.
- Ist ein Fremdkörper in den Monitor gelangt, ziehen Sie den Netzstecker und setzen sich mit dem SKundendienstzentrum in Verbindung.



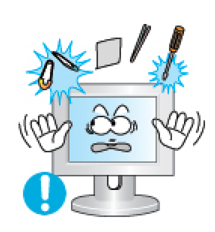
Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



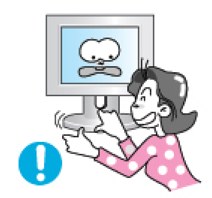
Stecken Sie keine Gegenstände aus Metall, wie z. B. Werkzeuge, Draht oder Bohrer, und Dinge, die leicht Feuer fangen können, wie z. B. Papier oder Streichhölzer, in die Belüftungsschlitze, die Kopfhörer- oder A/V-Anschlüsse des Monitors.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.
- Setzen Sie sich immer mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung, wenn Fremdsubstanzen bzw. -körper in den Monitor geraten sind.



Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.

- CDeshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.



Stellen Sie den Winkel des Fußes vorsichtig ein.

- Wenn zu viel Kraft angewendet wird, kann der Monitor umkippen oder herunterfallen und dadurch Verletzungen verursachen.
- Sie könnten sich die Hand oder die Finger zwischen Bildschirm und Fuß klemmen und sich verletzen.



Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die für das Modell optimalen Werte ein.

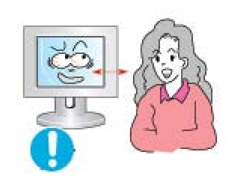
- Durch eine ungeeignete Auflösung und Frequenz können Ihre Augen geschädigt werden.

17 Zoll - 1280 X 1024

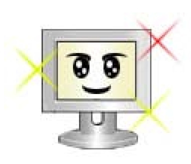


Bei Verwendung der Kopfhörer sollte die Lautstärke auf einen angemessenen Pegel eingestellt werden.

- Eine extrem hohe Lautstärke kann das Gehör schädigen.



Wenn Sie zu dicht am Monitor sitzen, kann dies zur Schädigung der Augen führen.

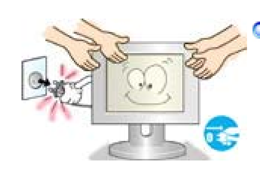


Um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden, sollten Sie nach einer Stunde Arbeit am Monitor mindestens fünf Minuten Pause machen.



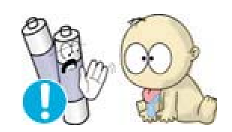
Benutzen Sie den Monitor nicht an Orten, an denen er starken Vibrationen ausgesetzt ist.

- Starke Vibrationen können zu einem Brand führen und die Lebensdauer des Monitors verkürzen.



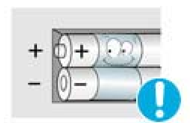
Wenn Sie den Monitor bewegen möchten, stets das Gerät am Netzschalter ausschalten und das Netzkabel abziehen. Bevor Sie den Monitor bewegen, überprüfen Sie stets, ob alle Kabel, einschließlich des Antennenkabels und den Kabeln zu den Peripheriegeräten abgezogen wurden.

- Bei Zuwiderhandlung besteht die Gefahr von Kabelschäden oder elektrischen Schlägen sowie Bränden.



Wenn Sie die Batterien aus der Fernsteuerung entfernen, darauf achten, dass diese nicht in die Hände von kleinen Kindern gelangen und verschluckt werden. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Falls eine Batterie verschluckt wird, sofort einen Arzt aufsuchen.



Achten Sie beim Austausch der Batterien auf die korrekte Polarität (+/-). Angaben zur Polarität befinden sich auf dem Batteriehalter.

- Bei falscher Polarität kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.



Nur spezifizierte Standardbatterien verwenden. Verwenden Sie nicht neue und gebrauchte Batterien gemeinsam.

- Kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.



Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung. contact a service center.





Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.

Auspacken



Option A
Monitor

Option B
Monitor & WISELINK

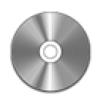
Bedienungsanleitung



Anleitung zum schnellen Aufstellen

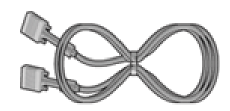


Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

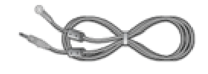


Benutzerhandbuch, Monitortreiber, Installations-CD mit den Softwareprogrammen Natural Color

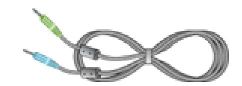
Kabel(Option A)





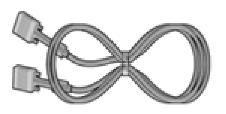


D-Sub-Kabel | **Netzanschlußkabel** | **DVI-Kabel**(option)



Audio-Kabel

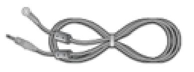
Kabel(Option B)



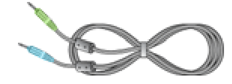
D-Sub-Kabel



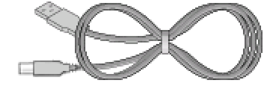
Netzanschlußkabel



DVI-Kabel(option)

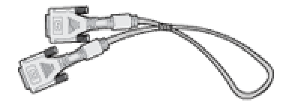


Audio-Kabel



USB-Kabel

Separat erhältlich



DVI-Kabel

Anderes



Fernsteuerung





Batterien (AAA X 2)



Anschlussstück







Vorderseite



1. MENU
2. ∨ CH ∧
3. - VOL +
4. ENTER/FM RADIO
5. SOURCE
6. PIP
7. Netzschalter
8. Voyant d'alimentation
9. Fernsteuerungssensor

1. **MENU**
   Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.
2. **∨ CH ∧**
   Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Bei aktiviertem TV-Modus wählen Sie mit diesen Tasten die TV-Kanäle aus.
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
3. **- VOL +**
   Drücken Sie diese Taste, um horizontal von einem Menübefehl zu nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke.
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
4. **ENTER / FM RADIO**
   ENTER : Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
   FM RADIO : In Gebieten, wo das Antennenkabel nicht unterstützt wird, müssen Sie zuerst das Anschlussstück an der Fernsehantenne befestigen.
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
5. **SOURCE**
   Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
   Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

   [PC] → [DVI] → [TV] → [Ext.] → [AV] → [S-VIDEO] → [Component]
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
   NOTE : Je nach der Fernsehnorm des jeweiligen Landes können Sie möglicherweise nicht alle Optionen auswählen. Scart wird hauptsächlich in Europa verwendet.
   Für weitere Informationen > Fernsehsysteme
6. **PIP (Verfügbare PC/DVI Modi)**
   Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.
   >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
7. **Netzschalter**
   Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.
8. **Voyant d'alimentation**
   Leuchtet, wenn Sie die Stromversorgung einschalten. Siehe Technische Daten
9. **Fernsteuerungssensor**
   Richten Sie die Fernsteuerung auf diesen Punkt auf dem Monitor.



Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.



Rückseite



(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)

1. **DC Netzstrombuchse**



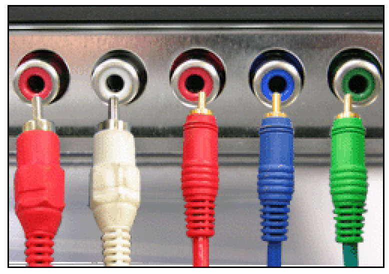
Dieses Produkt eignet sich für 90 ~ 264 V DC.

2. **Video-Anschlussbuchse**



- PC-Video-Anschlussbuchse (DVI)
- PC-Video-Anschlussbuchse (15 Pin D-SUB)
- Anschlussbuchse für PC-Sound (Stereo)

3. **COMPONENT terminal**



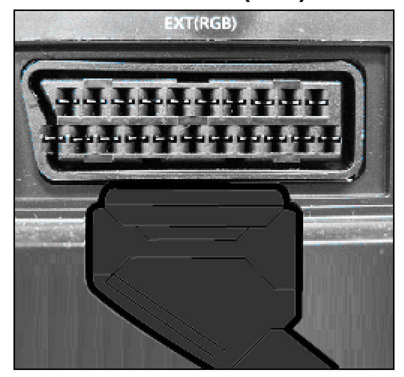
- DVD/DTV left / right audio connection terminal (R/L)
- DVD/DTV Component(PR, PB,Y) terminal

4. **Anschlussbuchse FM RADIO / TV**

- Anschlussbuchse TV
  Für weitere Informationen > Anschließen TV
- Anschlussbuchse FM RADIO ANT
- Kopfhöreranschlussbuchse (Ausgang)



5. **Anschlussbuchse EXT(RGB)**



Anschlussbuchse EXT(RGB)
- Scart wird hauptsächlich in Europa verwendet.

6. **Anschlussbuchse AV**



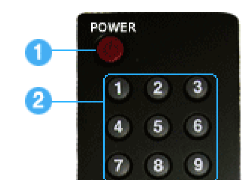
- Anschlussbuchse für den rechten Audiokanal R/ L, AV
- VIDEO (V1)-Anschlussbuchse
- S-VIDEO (V1)-Anschlussbuchse (S-VHS)



Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite | Fernsteuerung

Tasten der Fernsteuerung



1. **POWER**
2. **CHANNEL**
3. **+100, -/--**
4. **- ◿ +**

5. **MUTE**
6. **TTX/MIX**
7. **MENU**
8. **ENTER**
9. **FM RADIO**
10. **CH/P**
11. **SOURCE**
12. **INFO**
13. **EXIT**
14. **Up-Down Left-Right Buttons**
15. **AUTO**
16. **P.MODE, M/B (MagicBright™)**
17. **P.SIZE**
18. **STILL**
19. **PIP**
20. **S.MODE**
21. **DUAL/MTS**
22. **PRE-CH**
23. **SOURCE**
24. **SIZE**
25. **POSITION**
26. **MAGIC-CH**

1. POWER

Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

2. CHANNEL

Hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

3. +100

-/-- (Kanalauswahl mit ein oder zwei Ziffern)
Zur Auswahl eines Kanals mit der Nummer zehn oder darüber.
Wenn Sie diese Taste drücken, wird das Symbol “--” angezeigt.
Geben Sie eine zweistellige Kanalnummer ein.
-/-- wird hauptsächlich in Europa verwendet.

4. - ◿ +

Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke.

5. MUTE

Die Audioausgabe wird vorrübergehend unterbrochen (stummgeschaltet).
Wenn Sie bei aktiver Stummschaltung die Mute- oder + ◿ - –Taste drücken, wird die Audioausgabe wiederhergestellt.

6. TTX/MIX

Fernsehsender bieten Informationen per Videotext an.
Weitere Informationen finden Sie unter > TTX / MIX .
TTX / MIX wird hauptsächlich in Europa verwendet.

7. MENU

Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

8. ENTER

Aktivieren Sie mit dieser Taste das hervorgehobene Menüelement.

9. FM RADIO

Schaltet UKW ein/aus.
Stellt im PC/DVI-Modus nur den KLANG auf UKW ein.
In Gebieten, wo das Signal schwach ist, können beim Empfang von FM RADIO Störungen auftreten.
Stellt im Modus einer allgemeinen VIDEOQUELLE UKW ein, wobei der Bildschirm ausgeschaltet wird.

10. CH/P

Bei aktiviertem TV-Modus wählen Sie mit diesen Tasten die TV-Kanäle aus.

11. **SOURCE**
Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.
Die Quelle kann nur auf externe Geräte umgeschaltet werden, die derzeit an den Monitor angeschlossen sind.

12. **INFO**
Informationen zum aktuellen Bild werden links oben auf dem Bildschirm angezeigt.

13. **EXIT**
Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm zu schließen.

14. **Auf-Ab Links-Rechts Taste**
Drücken Sie diese Tasten, um horizontal/vertikal von einem Menüpunkt zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü einzustellen.

15. **AUTO**
Mit der Auto-Taste wird der Bildschirm automatisch eingestellt.(PC)

16. **P.MODE, M/B (MagicBright™)**
Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Modus unten mittig auf dem Bildschirm angezeigt.

TV / AV / Ext. / S-Video /Component Mode : P.MODE(Picture Mode)
Drücken Sie dann die Taste nochmals, um die verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu durchlaufen.
(Dynamic → Standard → Movie → Custom)

PC / DVI Mode : M/B (MagicBright™)
MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist.
(Entertain → Internet → Text → Custom)

17. **P.SIZE - Im PC/DVI-Modus nicht verfügbar.**
Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirmgröße zu verändern.
ZOOM1, ZOOM2 sind mit 1080i (oder über 720p) DTV nicht verfügbar.

18. **STILL**
Drücken Sie diese Taste einmal, um das Bild „einzufrieren“. Drücken Sie sie erneut, um mit der normalen Wiedergabe fortzufahren.

19. **PIP**
Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.

20. **S.MODE**
Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird der aktuelle Audio-Modus in der unteren linken Bildschirmecke angezeigt.
(Standard → Music → Movie → Speech → Custom)

21. **DUAL / MTS**
DUAL : STEREO/MONO, DUAL l / DIAL ll und MONO/NICAM MONO/NICAM STEREO können in Abhängigkeit von der Fernsehnorm über die Taste DUAL auf der Fernbedienung beim Fernsehen eingestellt werden.
Schaltet zwischen MONO/STEREO, DUAL l/DUAL ll und MONO/NICAM MONO/NICAM STEREO um.
MTS : Sie können den Modus MKT (Mehrkanalton) auswählen.
• Mono, Stereo, SAP (Separates Audio-Programm)
Zur Auswahl von Mono, Stereo oder SAP müssen Sie 'MKT' auf EIN setzen.

22. **PRE-CH**

23. **SOURCE**
Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. (PIP)

24. **SIZE**
Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen.

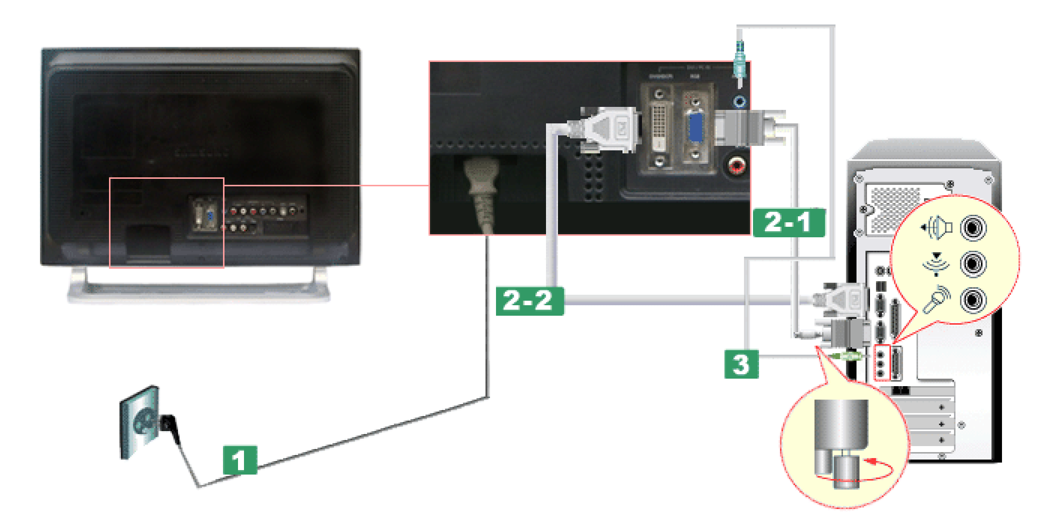
25. **POSITION**
Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein.

26. **MAGIC-CH**
Mit MagicChannel können Sie nur bestimmte Programme ansehen.
Diese Funktion steht nur in Korea zur Verfügung.





1. Anschließen an einen Computer



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.

2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
Verbinden Sie das 15-Pin D-SUB Videosignalkabel mit dem PC-Videostecker auf der Rückseite des Monitors.

2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte
Verbinden Sie den DVI-Kabel (DVI-D + DVI-D) an dem DVI-Anschluß, der auf der Rückseite des Monitors ist.

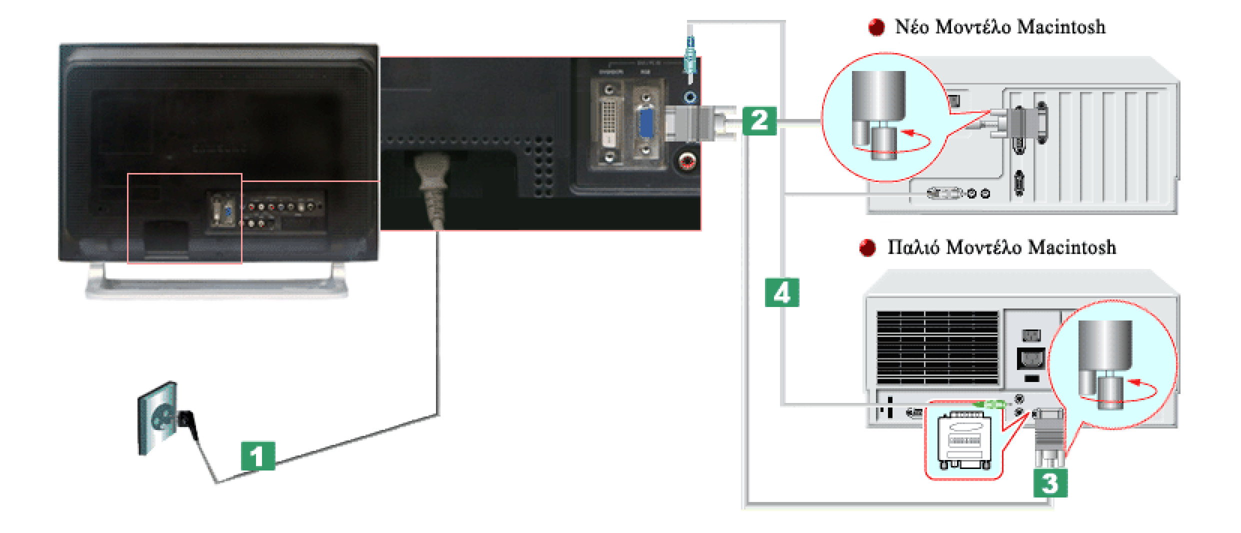
3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.

4. Schließen Sie das Netzkabel an und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose ein.

5. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

---

2. Anschließen an einen Macintosh



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.

2. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
   Verbinden Sie das 15-Pin D-SUB Videosignalkabel mit dem PC-Videostecker auf der Rückseite des Monitors.

3. Bei älteren Macintosh-Modellen müssen Sie die Auflösung über einen DIP-Adapter einstellen, der als Zubehör für Macintosh Computer erhältlich ist. Die korrekte Einstellung der DIP-Schalter entnehmen Sie der Tabelle auf der Rückseite.

4. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.

5. Schalten Sie den Monitor und den Macintosh ein.

Anschließen an andere Geräte



Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden.

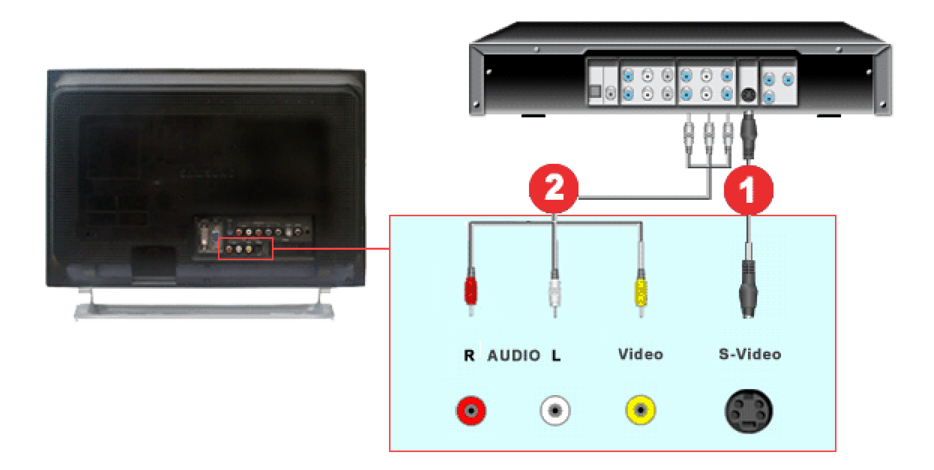


Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.

1-1. Anschließen von AV-Geräten



Der Monitor verfügt über AV-Anschlüsse, mit denen Sie Geräte für den AV-Eingang, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder anschließen können. AV-Singale können solange wiedergegeben werden, wie der Monitor eingeschaltet ist.



1. AV-Geräte, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder werden an den S-Video- (V1-) oder Video- (V2-) Anschluss des Monitors mit einem S-VHS- oder RCA-Kabel angeschlossen.

   Das AV , S-Video und SCART-Kabel ist optional.

2. Starten Sie anschließend den DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter DVD bzw. mit einem eingelegten Band.
3. Wählen Sie „Ext.“ aus, indem Sie die Taste **SOURCE** am Monitor drücken.
4. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines DVD-Players, Videorecorders oder Camcorders mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.

1-2. EXT.-Anschluss - Diese Funktion steht nur in Korea zur Verfügung.



CSchließen Sie ein Videokabel zwischen dem EXT-Anschluss am Monitor und dem EXT-Anschluss am DVD-Player bzw. an der DTV-Set-Top-Box an.



1. Schließen Sie ein SCART-Kabel an die SCART-Buchse Ihres Satellitenreceivers, Videorekorders oder DVD-Players an.
2. Wählen Sie „Ext.“ aus, indem Sie die Taste **SOURCE** am Monitor drücken.

---

2. Anschließen eines TV-Gerätes



Wenn Sie an den Monitor eine Antenne oder ein CATV-Kabel anschließen, können Sie sich ohne zusätzliche Installation von Hardware oder Software für den TV-Empfang TV-Programme anschauen.



1. Schließen Sie das CATV- oder das Antennen-Koaxkabel an den Antennenanschluss an der Rückseite des Monitors an.
   Sie benötigen dazu ein Koax-Antennenkabel.

   - **Bei Verwendung einer internen Antennenbuchse:**
     Vor Beginn der Arbeiten zunächst die wandmontierte Antennenbuchse prüfen und das Antennenkabel anschließen.
   - **Bei Verwendung einer Außenantenne:**
     Wenn Sie eine Außenantenne verwenden, sollten Sie einen Radio-/Fernsehtechniker mit der Installation beauftragen.
   - **So schließen Sie das RF-Kabel an die Antenneneingangsbuchse an:**
     Sorgen Sie dafür, dass der Kupferdraht des RF-Kabels nicht gebogen wird.

2. Schalten Sie den Monitor ein..

3. Drücken Sie so oft auf die Source-Taste, bis als Einstellung für die externe Signalquelle TV gewählt ist.

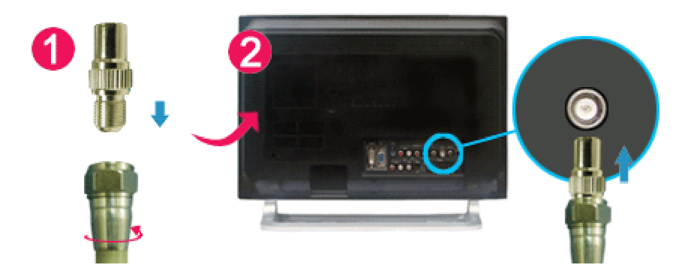
4. Wählen Sie den gewünschten TV-Kanal.



Wird der schlechte Empfang durch ein schwaches Signal verursacht?
Kaufen Sie einen Signalverstärker, um den Empfang zu verbessern.



In Gebieten, wo das Antennenkabel nicht unterstützt wird, müssen Sie zuerst das Anschlussstück an der Fernsehantenne befestigen.

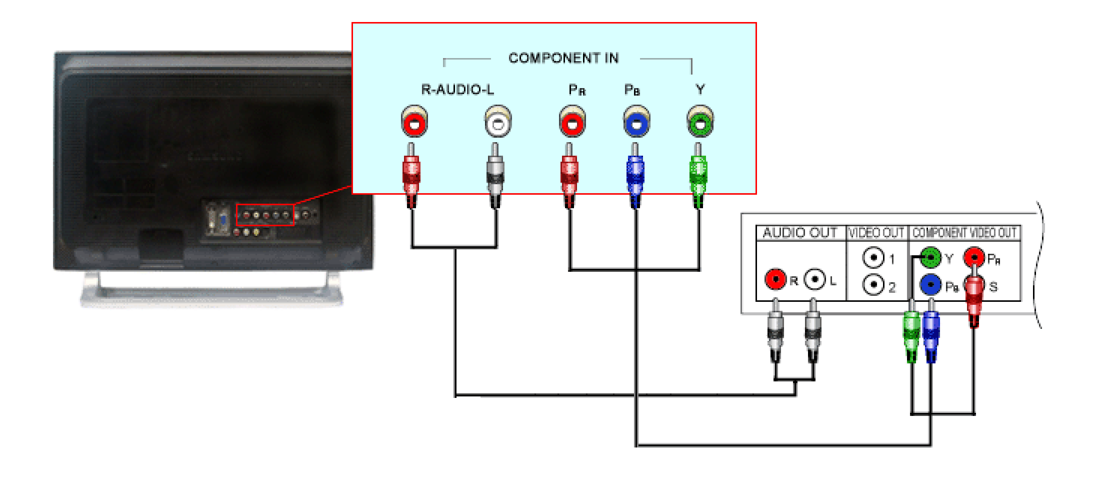


---

3. Anschließen einer DVD/DTV-Settop-Box

Hinweis

An den Eingang der DVD/DTV-Set-Top-Box anschließen, wenn das Gerät einen DVD/DTV-Anschluss hat. Sie können eine externe Komponente wiedergeben, indem Sie diese einfach an den Monitor anschließen, vorausgesetzt, dass beide Geräte eingeschaltet sind.



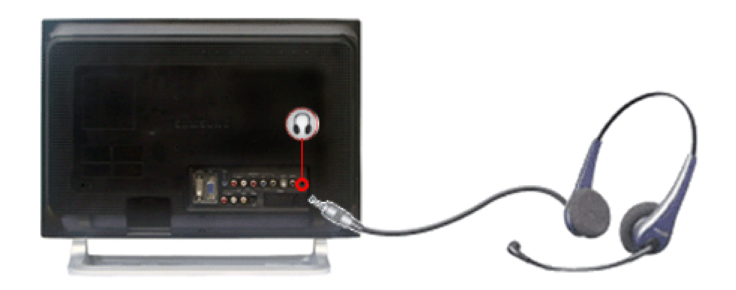
1. Verbinden Sie die Ausgänge Audio (R) und Audio (L) an der DVD/DTV-Set-Top-Box über Audiokabel mit den Eingängen Audio (R) und Audio (L) am Monitor.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen den Komponenten-Anschlüssen (PR, PB,Y) am Monitor und den PR, PB, Y-Anschlüssen an der DVD/DTV-Set-Top-Box an.
3. Wählen Sie mit der Taste **SOURCE** an der Vorderseite des Monitors „Komp.“ aus.

---

4. Anschließen von Kopfhörern



Sie können wahlweise Kopfhörer an den Monitor anschließen.



1. Schließen Sie den Kopfhörer an die Kopfhörer-Ausgangsbuchse an.





Dieser Monitor unterstützt verschiedene Typen von VESA-Standard-Sockeln. Sie müssen den verwendeten Sockel entweder einklappen oder entfernen, um einen VESA-Sockel zu installieren

---

1. Einklappen des Sockels



Sie können den Monitor von -5 bis 15 Grad neigen.



---

2. Wechseln des Fußes



An diesen Monitor kann eine 75 mm x 75 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.



A. Monitor

B. Monta-gevorrich-tung

1. Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.
2. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.
4. Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.



Für eine Wandmontage des Monitors müssen Sie das Wandhalterungsset erwerben. Damit lässt sich der Monitor in einem Abstand von mindestens 10 cm zur Wand montieren. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Samsung Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.



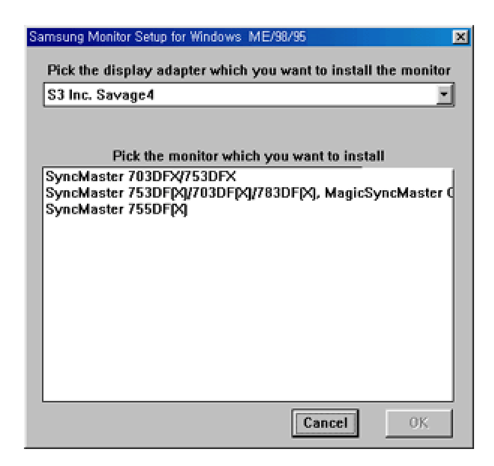
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

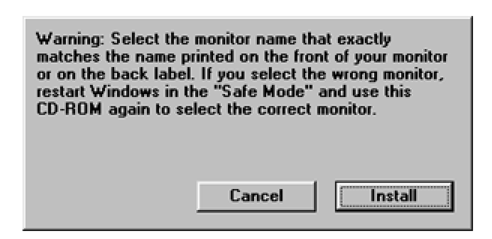
- Internet-Website :http://www.samsung-monitor.com/ (Worldwide)
  http://www.samsungusa.com/monitor (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

Windows ME

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Windows ME Driver".**
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.



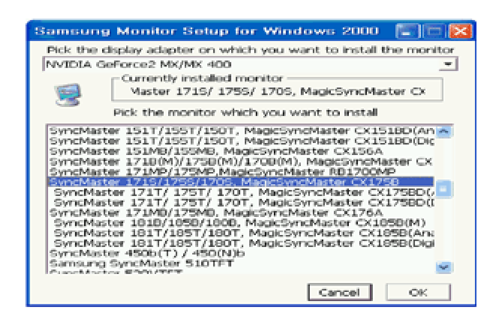
4. Klicken Sie auf **"Install"** Taste in der **"Warning"** Maske.



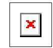
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Windows XP/2000

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Windows XP/2000 Driver"**.
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.



4. Wenn die folgende **"Message"** Maske erscheint, dann klicken Sie auf die **"Continue Anyway"** Taste.
   Dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.





Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträc Ihr System. Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage. http://www.samsung-monitor.com/.

5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.



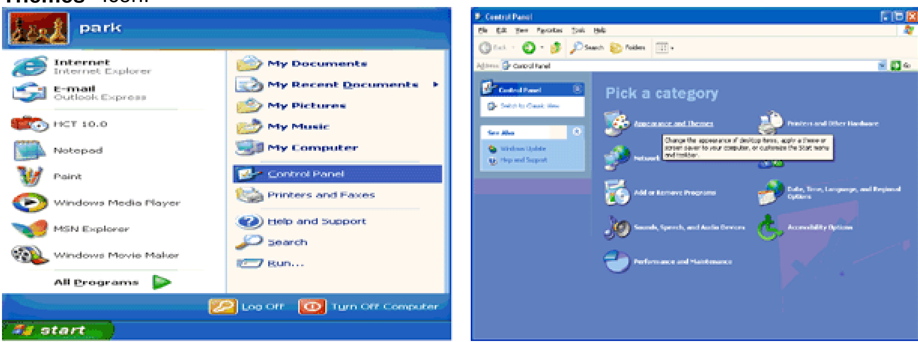
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Prepare a blank disk and download the driver program file at the Internet web site shown here.

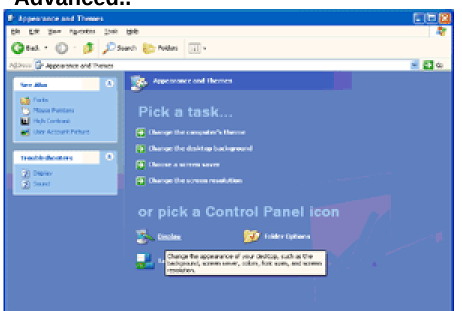
- Internet-Website :http://www.samsung-monitor.com/ (Worldwide)
  http://www.samsungusa.com/monitor (USA)
  http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

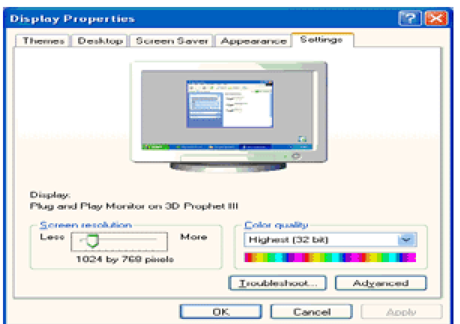
Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Start"** ->**"Control Panel"** und dann klicken Sie auf das**"Appearance and Themes"** Icon.



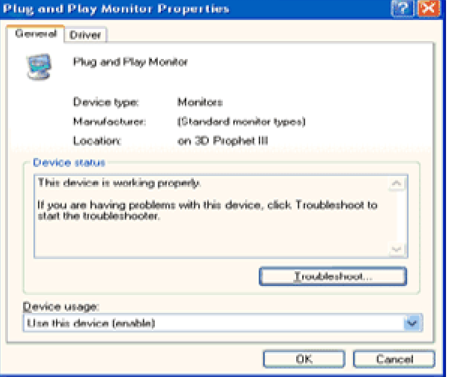
3. Klicken Sie auf das **"Display"** Icon und wählen Sie **"Settings"** an. Dann klicken Sie auf **"Advanced.."**



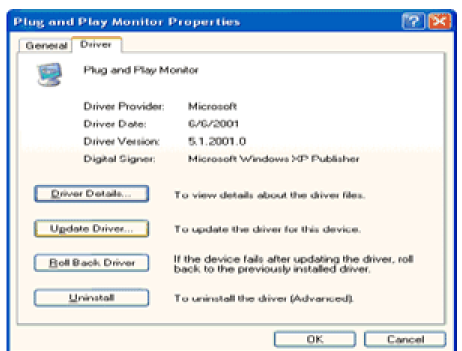


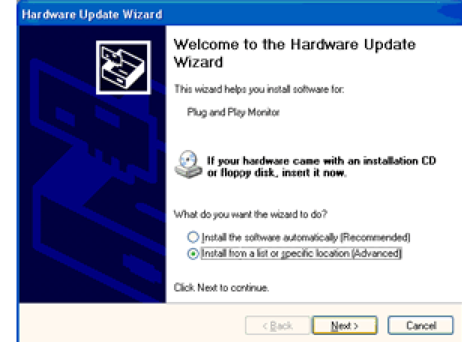
4. Klicken Sie auf die **"Properties"** Taste unter dem **"Monitor"** Menü und wählen Sie **"Driver"** an.



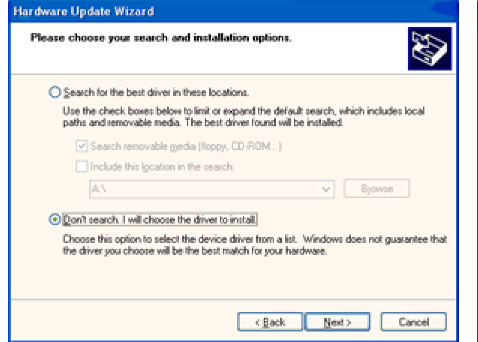


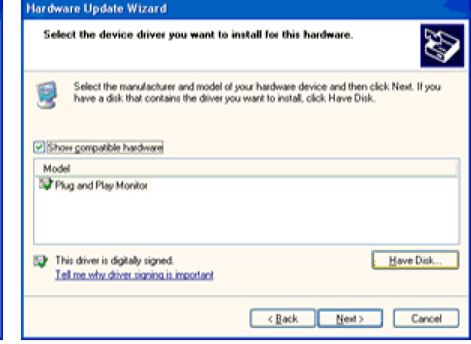
5. Klicken Sie auf **"Update Driver.."** und dann wählen Sie **"Install from a list or.."** an, danach klicken Sie auf die **"Next"** Taste.



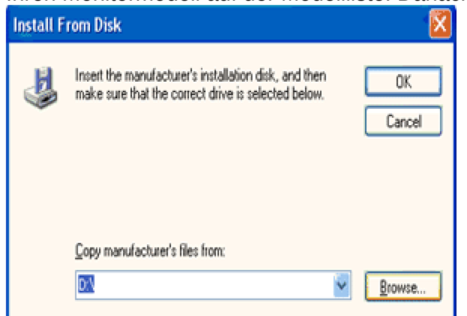


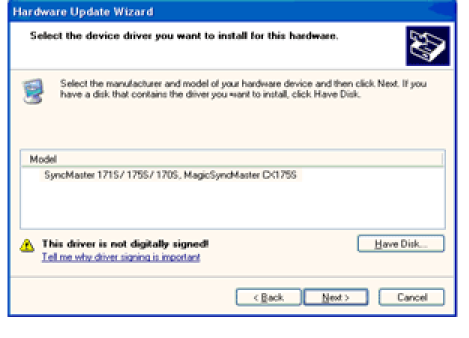
6. Wählen Sie **"Don't search , I will... "**, dann klicken Sie auf "Next" und dann auf **"Have disk"**.



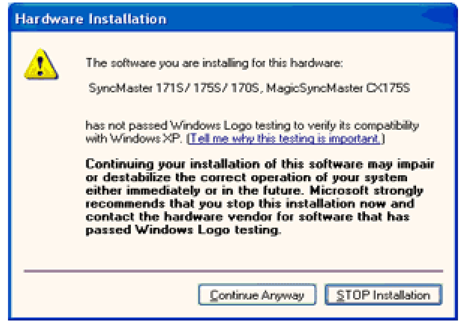


7. Klicken Sie auf die **"Browse"** Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die **"Next"** Taste.





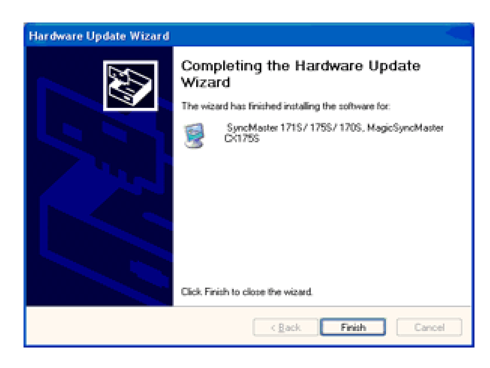
8. Wenn die folgende **"Message"** Maske erscheint, dann klicken Sie auf die **"Continue Anyway"** Taste.Dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.

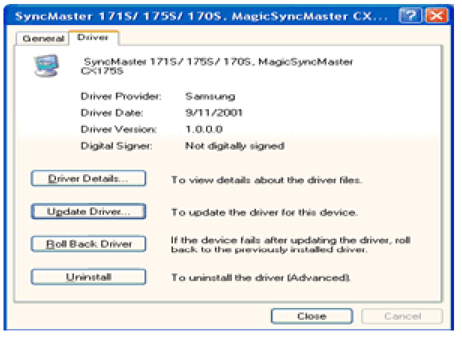


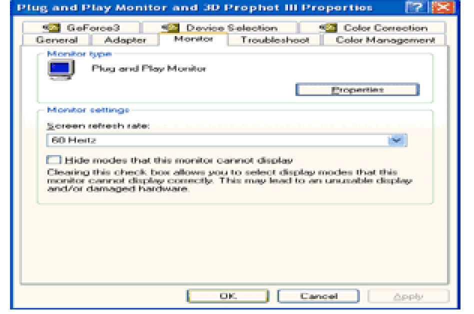
Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
*Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage.
http://www.samsung-monitor.com/

.

9. Klicken Sie auf die **"Close"** Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die **"OK"** Taste.







10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "OK"-Taste im "Diskette einlegen"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste im "Benötigte Datei"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie "Monitor".
   Fall1: Wenn die "Eigenschaften"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall2: Wenn die "Eigenschaften"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "Eigenschaften"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "Treiber", dann auf "Treiber aktualisieren", dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "Weiter" und dann auf "Diskette".
7. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "Weiter"-Taste, dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

    Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie "Einstellen" Taste an und klicken Sie auf "Erweiterte Funktionen" Taste.
4. Wählen Sie die "Monitor" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "Monitor Type" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "Treiber lokalisieren" .
7. Gehen Sie auf "Zeigen Sie die Treibereigenschaften…."und dann klicken Sie auf die "Nächste" Taste.
8. Klicken Sie auf "Besitze eine Diskette".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken

Sie auf "OK".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "Schliessen"Taste drücken und klicken Sie auf die "OK" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.
(Es können auf dem Bildschirm andere Warnnachrichten erscheinen, dann klicken Sie bitte auf die empfohlene Option für Ihr Monitor.)

Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Registrierungsinformation anzeigen"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Alle Modi anzeigen".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("Auflösung", "Anzahl der Farben" und "Vertikalfrequenz") und klicken Sie dann auf "OK".
4. Klicken Sie auf die "Übernehmen"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Hinweis: Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand derVoreingestellten Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "Einstellen der Maus".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "Tastatur auswählen".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "Einstellen des Monitors".
7. Zuerst stellen Sie eine "Horizontalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "Vertikalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "Modellbezeichnung Ihres Monitors" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "fertiggestellt"
"Ausführen" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

Anschließen des Monitors | Verwenden des Monitorfußes | Installieren des Monitortreibers (Automatisch) | Installieren des Monitortreibers (Manuell) | Natural Color

Natural Color

Natural Color Software Program



Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint.
Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem

Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

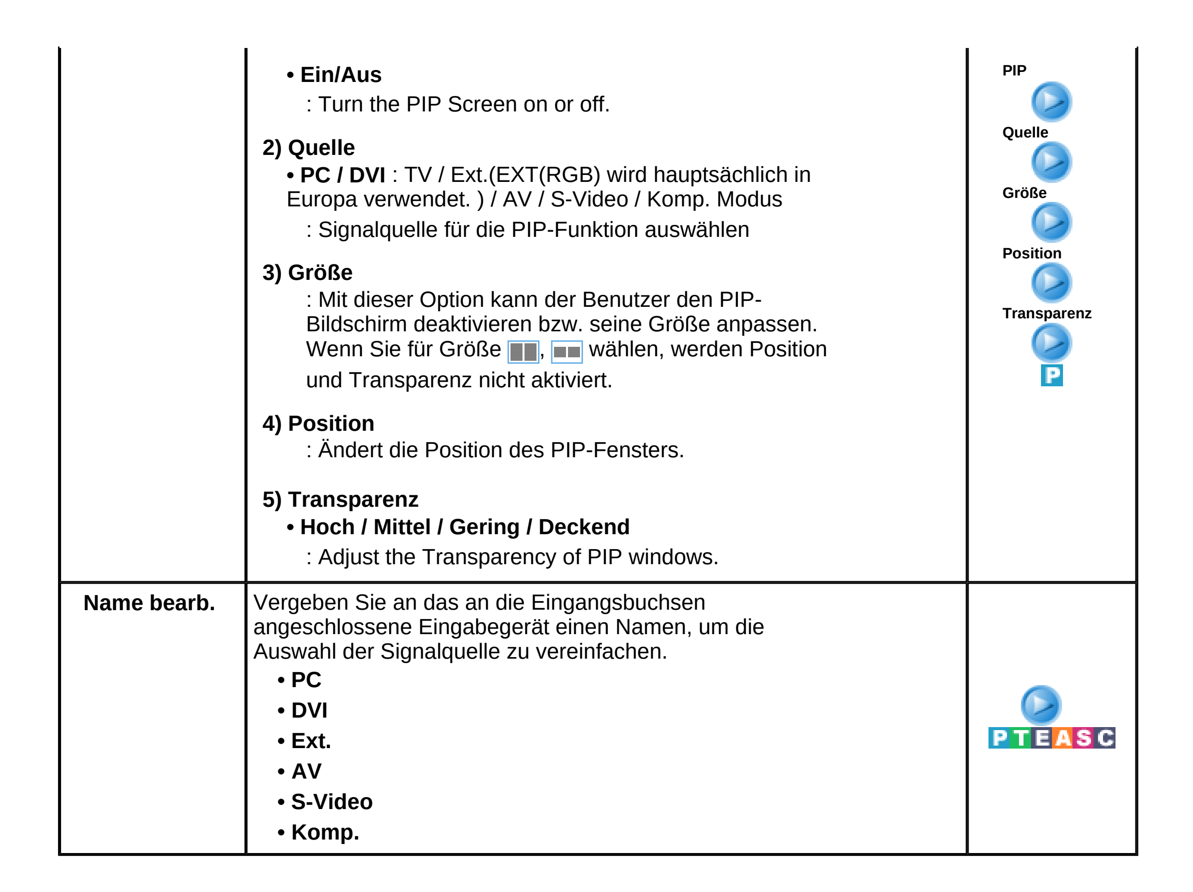


Eingang



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Play
Quellen	Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. • **PC** • **DVI** : HDCP unterstützt • **TV** • **Ext.** • **AV** • **S-Video** • **Komp.**	P T E A S C
PIP	Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von PIP (Bild im Bild) Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert. (Ein/Aus) **- Verfügbare PC Modi** **1) PIP**	



	• **Ein/Aus** : Turn the PIP Screen on or off. **2) Quelle** • **PC / DVI** : TV / Ext.(EXT(RGB) wird hauptsächlich in Europa verwendet.) / AV / S-Video / Komp. Modus : Signalquelle für die PIP-Funktion auswählen **3) Größe** : Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen. Wenn Sie für Größe , wählen, werden Position und Transparenz nicht aktiviert. **4) Position** : Ändert die Position des PIP-Fensters. **5) Transparenz** • **Hoch / Mittel / Gering / Deckend** : Adjust the Transparency of PIP windows.	**PIP** **Quelle** **Größe** **Position** **Transparenz** P
Name bearb.	Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen. • **PC** • **DVI** • **Ext.** • **AV** • **S-Video** • **Komp.**	PTEASC

Eingang | Bild | Ton | Kanal | Einstellungen | WISELINK |

Bild

PC / DVI Modus
Wird ein Videosignal an die DVI-Schnittstelle übertragen, erscheinen im Menü die Modi TV / AV / S-Video / Komp.



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

| OSD | Inhaltsverzeichnis | Play |

MagicBright™	MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Dabei werden jeweils die optimalen Helligkeits- und Auflösungseinstellungen zum Anzeigen von Text, Internet und Multimedia-Anwendungen bereitgestellt. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von drei vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen. **1) Unterhalt.** : Hohe Helligkeit Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VDC. **2) Internet** : Mittlere Helligkeit Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. **3) Text** : Normale Helligkeit Für Unterlagen, Dokumentation und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. **4) Benutzerdef.** Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.	
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen	

Hinweis **If you adjust picture using Custom function, MagicBright will turn to Custom Modus.**

Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. Außerdem können die einzelnen Farbkomponenten vom Benutzer angepasst werden. **- Verfügbare PC Modi** **• Cool / Normal / Warm / Custom**	
Farbanpassung	Verwenden Sie diese Funktion für die genaue Abstimmung der Farben. **- Verfügbare PC Modi** **1) Red** **2) Green** **3) Blue**	

Hinweis **Wenn Sie das Bild mit der Funktion Benutzerdef. einstellen, wechselt MagicBright in den Benutzerdef.-Modus.**

Bildjustierung	Mit Image Lock führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch. **- Verfügbare PC Modi** **1) Grob** : Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. **2) Fein** : Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). **3) Position** : Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale	**1) Grob / Fein** **3) Position**

	Bildschirmposition ein.	
Autom. Einstellung	Einstellung Die Werte für Fine, Coarse und Position werden automatisch angepasst. Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Autom. Einstellung-Funktion ausgeführt. **- Verfügbare PC Modi**	P
PIP-Bild	Sie können die Einstellungen des Bild-im-Bild-Fensters anpassen. **- Verfügbare PC Modi** **1) Kontrast** : Stellt den Kontrast des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **2) Helligkeit** : Stellt die Helligkeit des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **3) Schärfe** : Damit stellen Sie den Unterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Anzeigebereichen im Bild-im-Bild-Fenster ein. **4) Farbe** : Damit stellen Sie die Helligkeit/Dunkelheit im Bild-im-Bild-Fenster ein. **Verfügbare Modi : PIP**	P

TV / Ext. / AV / S-Video / Komp. Modus



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Play
Modus	Anzeigeumgebung einstellen • **Dynamisch** • **Standard** • **Film** • **Benutzerdef.**	TEASC
Benutzerdef.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen. **3) Schärfe** : Bestimmt die Schärfe des Videobildes. **4) Farbe**	TEASC

	: Damit stellen Sie die Farbe im Bild-im-Bild-Fenster ein.	
Farbtemp.	Sie können den Farbton ändern. Außerdem können die einzelnen Farbkomponenten vom Benutzer angepasst werden. • **Kalt2 / Kalt1 / Normal / Warm1 / Warm2**	T E A S C
Größe	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen. • **16:9** • **Normal** • **Zoom 1** • **Zoom 2** - ZOOM1, ZOOM2 sind mit 1080i (oder über 720p) DTV nicht verfügbar.	T E A S C
Digitale RM	- Digital Noise Reduction. (Digitale Rauschunterdrückung.) Sie können die Rauschbeseitigungsfunktion ein- bzw. ausschalten. Die digitale Rauschbeseitigung sorgt für ein klareres, gestochen scharfes Bild. • **Ein /Aus**	T E A S C
Filmmodus	Sie können den Filmmodus ein- bzw. ausschalten.Die Filmmodus-Funktion bietet ein Seherlebnis in Kinoqualität. • **Ein /Aus**	T E A S C

Ton



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Play
Modus	Der Monitor verfügt über einen integrierten HiFi-Audioverstärker. **1) Standard** : Wählen Sie „Standard“ für die werkseitigen Standardeinstellungen. **2) Musik** : Wählen Sie „Musik“, wenn Sie sich Musikvideos oder Konzerte ansehen möchten. **3) Film**	

	: Wählen Sie „Film", wenn Sie sich einen Film ansehen möchten. **4) Sprache** : Wählen Sie „Sprache", wenn Sie sich Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten. **5) Benutzerdef.** :Wählen Sie „Benutzerdef", um Ihre individuellen Einstellungen aufzurufen.	PTEASC
Benutzerdef.	The sound settings can be adjusted to suit your personal preference. **1) Tiefen** : Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **2) Höhen** : Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben. **3) Balance** : Klangbalance ==> Ermöglicht die Regulierung der Klangbalance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.	PTEASC
Auto. Lautst.	Diese Funktion verringert die Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Sendern. **• Ein /Aus**	PTEASC
Dolby Virtual	Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten (Virtual Dolby simuliert die Wirkung eines Dolby-Surround-Audiosystems und erzeugt eine beeindruckende Klangqualität wie in einem Kino oder einer Konzerthalle.) **• Ein /Aus**	PTEASC
BBE	**BBE** (Barcus-Berry Electronics) recreates the natural sound and improves sound clarity through boosting high and low range frequencies. As a result, high sounds are clearer, brilliant and finely detailed while low sounds are tight, well-defined and harmonically rich. **• Ein /Aus**	PTEASC
Hinweis **BBE und Dolby Virtual können nicht zur selben Zeit genutzt werden.**		
Ton wählen	Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen. **• Main / Sub** **Verfügbare Modi : PIP**	P
UKW	Drücken Sie die Taste auf der Frontbedienung oder die Taste "FM RADIO" (UKW) auf der Fernbedienung, um die "FM RADIO"-Funktion auszuwählen. **• Autom. speichern** You can scan the frequency ranges available on your FM Radio in your area and store all the channels found automatically. **• Man. speichern** Sie können die Frequenzbereiche, die von Ihrem UKW-Radio in Ihrer Region empfangen werden, durchsuchen und alle manuell gefundenen Kanäle speichern. **- Channel** : auszuwählen, drücken Sie Auf/Ab von der aktuellen Frequenz aus. **- Search** : Der Tuner durchsucht den Frequenzbereich, bis der erste Kanal oder der von Ihnen gewählte Kanal empfangen wird **- Store** : Mit dieser Funktion wird der Kanal wiederhergestellt, den der Benutzer eingibt. **• Hinzufüg./Löschen** Damit werden dem Speicher Kanäle hinzugefügt oder aus dem Speicher gelöscht. Hinweis Wenn Sie UKW auswählen, wird das Bild in den Modi TV, Ext., AV, S-Video und Komp. beim Empfang von UKW-Radio schwarz (dies gilt nicht für die Modi PC und DVI).	**Autom. speichern** **Man. speichern** **Hinzufüg./Löschen** PTEASC

	Verfügbare Modi : UKW	

Kanal



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Play
Land	Bevor Sie die Funktion "Autom. speichern" nutzen, müssen Sie das Land auswählen, in welchem das Produkt verwendet wird. Wenn Ihr Land in der Liste nicht aufgeführt ist, wählen Sie "Other" (Sonstige) aus. • **Frankreich, Belgien, Deutschland, Spanien, Italien, Niederlande, Schweiz, Schweden, GB, Russland/O-Europa, Andere.**	T
Autom. speichern	Sie können die für den TV-Empfang in Ihrem Gebiet verfügbaren Frequenzbänder durchsuchen und alle automatisch gefundenen Kanäle speichern. Die folgenden Länder sind verfügbar. : France, Belgium, Germany, Spain, Italy, Netherlands, Switzerland, Sweden, UK, CIS/E.Europe, Others.	T
Man. speichern	Sie können die für den TV-Empfang in Ihrem Gebiet verfügbaren Frequenzbänder durchsuchen und alle manuell gefundenen Kanäle speichern. • **Progr.**: Geben Sie die entsprechende Programmnummer auf dem Bildschirm ein. • **Fernsehnorm**: Ändern Sie diese Einstellung bis Sie die beste Farbdarstellung erreicht haben (Auto <-> PAL <-> SECAM <-> NT4.43) • **Tonsystem**: Ändern Sie diese Einstellung bis Sie die beste Audiowiedergabe erreicht haben. (BG <-> DK <-> I <-> L) • **Kanal** : Drücken Sie auf Auf/Ab unterhalb der aktuellen Frequenz, um den gewünschten Funkkanal auszuwählen. • **Suchlauf** : Der Tuner durchsucht den Frequenzbereich bis der erste ausgewählte Kanal oder die ausgewählten Kanäle mit dem Monitor empfangen und auf dem Bildschirm angezeigt werden. • **Store** : It's used to restore the number user inputs.	T

Hinzufüg./Löschen	Damit wählen Sie den gewünschten Kanal.	T
Sortieren	Mit dieser Funktion werden die Nummern zweier Kanäle ausgetauscht.	T
Name	Falls während der automatischen oder manuellen Kanalspeicherung Kanalnamen übertragen werden, werden diese den Kanälen automatisch zugewiesen. Sie können diese Namen bei Bedarf jedoch ändern bzw. neue Namen zuweisen.	T
Feinabstimmung	Aufgrund schwacher Signale oder einer falschen Antennenkonfiguration können manche Kanäle u. U. nicht richtig eingestellt werden.	T
LNA	Verstärkt die Signale bei schlechtem Antennenempfang. Sollten sich die ankommenden Signale jedoch gegenseitig stören, schalten Sie den LNA aus, da er dann u. U. nicht richtig funktioniert. **• On / Off**	T

Eingang | Bild | Ton | Kanal | Einstellungen | WISELINK |

Einstellungen



Verfügbare Modi P : PC / DVI T : TV E : Ext. A : AV S : S-Video C : Komp.

OSD	Inhaltsverzeichnis	Play
Ortseinstellung	Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal nach der Lieferung ab Werk einschalten, erscheint das Menü zur Länderauswahl. Wählen Sie die Region und das Land aus, wo Sie den Monitor nutzen. Dies ist notwendig, weil die Fernsehnorm von der Region und dem Land abhängt. Wenn Sie Ihr Land nicht im Menü finden können, wählen Sie den nächstliegenden Bereich unter Andere. Sie können die Fernsehnorm auch über das OSD-Menü einstellen, indem Sie **MENÜ - Einstellungen - Ortseinstellung wählen.**. **Anmerkung:** Dieses Gerät ist weltweit einsetzbar, wenn die Ortseinstellung ungeachtet der Fernsehnorm erfolgt. **Anmerkung:** Wurde das Land nicht ordnungsgemäß ausgewählt, kann das Gerät keine Programme finden.	T
Sprache	8 verschiedene Sprachen werden angeboten.	

	• **English, French, Deutsch, Spanish, Italian, Swedish, Portuguese, Russian** Anmerkung: Die von Ihnen gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD-Bildschirmmenü. Die vom Computer benutzte Software ist also nicht betroffen.	PTEASC
Sleep-Timer	Schaltet den Bildschirm automatisch nach einer vorprogrammierten Zeit (Aus, 30, 60, 90, 120, 150, 180)	PTEASC
Menütransparenz	Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. • **Hoch** • **Mittel** • **Gering** • **Deckend**	PTEASC
Blaues Bild	Wenn kein Signal empfangen wird oder das Signal sehr schwach ist, wird automatisch ein blauer Bildschirm statt des gestörten Bildes angezeigt. Wenn das gestörte Bild dennoch wiedergegeben werden soll, müssen Sie für die Option „Blaues Bild“ die Einstellung „Aus“ wählen. • **Ein / Aus**	TEASC
Reset	Picture parameters are replaced with the factory default values. **- Verfügbare PC Modi** **1) Bild zurücksetzen** **2) Farbe zurücksetzen**	**1) Bild zurücksetzen** **2) Farbe zurücksetzen** P



Verwendung von WISELINK

Mit WISELINK können Sie Fotodateien (*.jpg), Musikdateien (*.mp3, *.wav) und Filmdateien (*.avi, *.mov) Dateien, die auf einer Speicherkarte gespeichert sind, auf dem Monitor wiedergeben.

Was ist eine Speicherkarte?

Eine Speicherkarte ist ein externes Speichermedium, das in AV-Geräten zum Austausch von Daten zwischen den Geräten verwendet wird. Sie findet vor allem in Digitalkameras, digitalen Camcordern,MP3-Playern, Notebooks und PDAs Verwendung.

Mit WISELINK kompatible Speicherkarten

In die vier WISELINK-Steckplätze passen folgende Karten: CF (Compact Flash), SMC (Smart Media Card), SD (Secure Digital),MMC (Multi Media Card) und MS (Memory Stick). Vor dem Einstecken der Speicherkarte sollten Sie den Kartentyp bestimmen und auf die richtige Einschubrichtung achten. Der richtige Kartentyp ist für jeden Steckplatz angegeben.



Compact Flash I	Multimedia Card (MMC)	Memory Stick	Secure Digital Card (SD Card)	Smart Media Card

Wenn Ihr Computer nicht mit Windows XP läuft, müssen Sie den Treiber von der dem Produkt beiliegenden CD installieren, damit der Kartentreiber ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis: Drücken Sie die SOURCE-Taste, um in eine andere Betriebsart zu schalten; drücken Sie die SOURCE-Taste noch einmal, um in den WISELINK-Modus zurückzukehren. Dieses Produkt unterstützt CF-Karten vom Typ I.

- So setzen Sie eine Speicherkarte ein
  Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den Steckplatz ein. Wird die Karte nicht vollständig eingesetzt, funktioniert sie nicht.
  Setzen Sie die Speicherkarte in der auf der Karte angegebenen Richtung ein.
  Hinweis: Wenden Sie beim Einsetzen der Karte keine übermäßige Kraft an.

- So entnehmen Sie die Speicherkarte
  Halten Sie die Karte am Ende fest und ziehen Sie sie vorsichtig heraus.

Hinweise zum Gebrauch von Speicherkarten

- Wenn eine Speicherkarte bei Anwesenheit von elektrostatischer Aufladung oder elektronischem Rauschen verwendet wird, können die Daten beschädigt werden.
- Wenn eine Speicherkarte mehrmals hintereinander eingesteckt und entnommen wird, können die Daten ebenfalls beschädigt werden.
- Die Wiedergabegeschwindigkeit hängt vom Kartentyp ab.
- Bringen Sie außer einem Etikett nichts auf der Karte an..

- Achten Sie darauf, dass das Etikett nur an der dafür vorgesehenen Stelle angebracht wird.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte der Speicherkarte nicht mit Gegenständen aus Metall in Berührung kommen.
- Setzen Sie die Speicherkarte keinen mechanischen Belastungen aus; niemals biegen oder fallen lassen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu modifizieren.
- Achten Sie darauf, dass die Speicherkarte trocken bleibt.

Hinweise zur Verwendung des WISELINK-Modus

- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Steckplatz.
- Setzen Sie die Speicherkarte in der richtigen Richtung ein.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte nicht, wenn sie benutzt wird.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für beschädigte Daten.
(Achten Sie darauf, die Daten nicht zu beschädigen, und sichern Sie Ihre Dateien.)
- Verwenden Sie die Steckplatzabdeckung, damit bei Nichtbenutzung der WISELINK-Slots kein Staub und keine Fremdkörper hineingelangen können.

Initialisierung des WISELINK-Modus

Im WISELINK-Modus können aufgrund der verschiedenen Speicherkartentypen, Hersteller und Arten von gespeicherten Daten Fehler auftreten. Beim Auftreten eines Fehlers initialisieren Sie WISELINK wie folgt:

Methode : Drücken Sie die SOURCE-Taste, um in den TV-Betrieb zu schalten; drücken Sie die SOURCE-Taste noch einmal, um in den WISELINK-Modus zurückzukehren. Damit ist die Initialisierung abgeschlossen.

Von WISELINK unterstützte Dateien

Dateityp	Fotodateien (*.jpg)	Musikdateien (*.mp3, *.wav)	Filmdateien (*.avi, *.mov)
Dateigröße	JPEG-Bilder werden in Standard JPEG und Progressive JPEG unterteilt. • Baseline JPEG: Dateien mit weniger als 5 Mio Pixeln.	Keine Begrenzung der Dateigröße. In Abhängigkeit von der Datenübertragungsrate können manche MP3-Dateien evtl. nicht abgespielt werden. • Datenübertragungsrate: von 8 Kbps bis 320 Kbps	Keine Begrenzung der Dateigröße. Filmdateien werden als Motion-JPEG gespeichert.
Kompatibilität	Standbilddateien mit der Erweiterung *.jpg	Videodateien mit der Erweiterung *.mp3, *.wav	Musikdateien mit der Erweiterung *.avi, *.mov
Unterstützte Speicherkartengrößen	• CF: 1GB • MS/MMC/SMC: 128 MB • SD: 512 MB Bei Verwendung von Speicherkarten mit einer höheren Kapazität können Fehler auftreten.		
Kopieren von Daten	Wenn Sie Daten zwischen einer Speicherkarte und Ihrem Heimcomputer austauschen wollen, gehen Sie bitte wie gewohnt vor. Wenn Sie sich nicht an die richtige Vorgehensweise halten und die Daten falsch kopieren, lassen sich die Daten nicht mit WISELINK lesen.		
Formatieren der Speicherkarte	Wenn Sie die Speicherkarte auf Ihrem Computer formatieren, kann es bei Verwendung der Karte in anderen digitalen Geräten zu Fehlfunktionen kommen. Formatieren Sie die Speicherkarte nur in demjenigen Gerät, in dem sie benutzt werden soll.		
Nicht unterstützte und defekte Dateien	Bei nicht unterstützten oder defekten JPEG-/MP3-/WAV-/AVI-/MOV-Dateien kann es zu Fehlern kommen. Benennen Sie nicht unterstützte Dateien nicht mit einer unterstützten Dateierweiterung um.		

Die Dateinamen auf der Karte dürfen aus max. 8 Zeichen bestehen; wenn sie mehr als 8 Zeichen aufweisen, wird am Ende des Dateinamens (6 Zeichen) ~1,2,3,4 hinzugefügt.



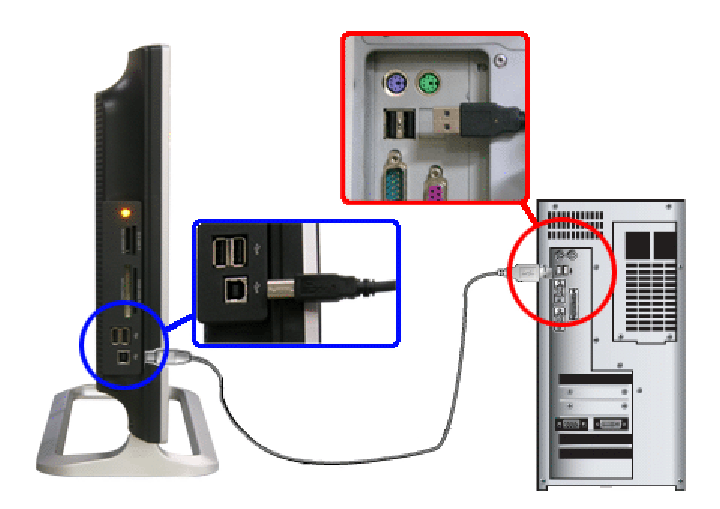


Anschluss von WISELINK




Anschluss an den USB-Port


Wird WISELINK über ein Kabel an einen Computer angeschlossen, sind Tätigkeiten wie Formatieren, Schreiben und Übertragen von Daten auf die Speicherkarte möglich.



- Verbinden Sie den Upstream-USB-Port mit einem geeigneten USB-Port an Ihrem Computer.
- Schließen Sie USB-Peripheriegeräte an die Downstream-USB-Ports des WISELINK an.

Wenn Sie zum Schreiben oder Lesen von Daten ein USB-Kabel an den USB-Port Ihres Computer angeschlossen haben, dürfen Sie die Karte bzw. das Kabel erst gut 20 Sekunden nach Abschluss des Vorgangs entfernen, um eine mögliche Beschädigung der Dateien auf der Karte zu vermeiden.

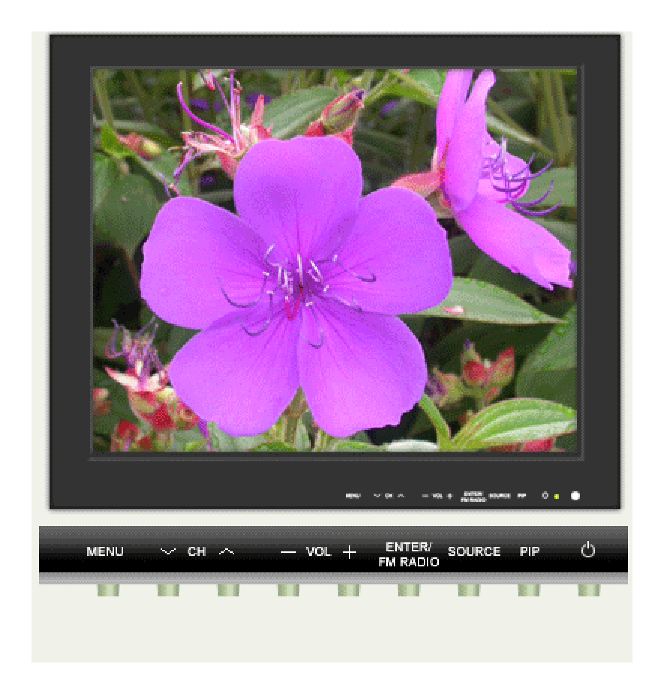




Umschalten in den WISELINK-Modus 1



Umschalten in den WISELINK-Modus 2





- Bei der Auswahl von Dateien werden die Informationen zur ausgewählten Datei rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn keine Karte eingesetzt wurde, wird "Please Insert Card" (Bitte Karte einsetzen.) angezeigt.
- Wenn eine neue Karte eingesetzt wurde oder die eingesetzte Karte locker ist, öffnet sich automatisch der Bildschirm zur Auswahl der Speicherkarte.

- Wenn sich eine andere als die derzeit verwendete Speicherkarte lockert, wird "Please Insert Card" (Bitte Karten einsetzen) in der Mitte des Bildschirms angezeigt.
- Es können max. 1000 Dateien angezeigt werden.
- Die Dateinamen werden nur in Englisch angezeigt.
- Bilder, die mit JPEG-Bildbearbeitungsprogrammen (wie z. B. Photoshop oder Paintshop) bearbeitet wurden, können evtl. nicht normal dargestellt werden.

Wenn der Monitor auf PAL eingestellt ist, wird die derzeitige Betriebsart durch Drücken der Kanaltaste automatisch in den TV-Betrieb umgeschaltet.



Wiedergabe von Fotos

Das Dateiformat JPEG wird unterstützt.



1. Drücken Sie die Tasten ▲▼◀▶, um zur gewünschten Datei zu gelangen und diese auszuwählen. Wenn Sie die ENTER-Taste drücken, wird ein Vollbild angezeigt.

2. Hier wird die aktuelle Seitennummer und die Gesamtzahl der Seiten angezeigt.

3. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

4. Drücken Sie die INFO-Taste, um das WISELINK-Setup aufzurufen.

5. Hier werden der Titel, die Auflösung, das Erstellungsdatum und die Nummer (Nummer der aktuellen Datei/Gesamtzahl der Dateien) der ausgewählten Bilddatei angezeigt.

6. Hier wird der Typ der gewählten Speicherkarte angezeigt.



- Wenn Sie im Fotovollbildfenster die ENTER-Taste drücken, wird die Setup-Menüleiste angezeigt.
- Beim Betrachten von Standbildern oder Pausieren der Diashow wird nach einer festgesetzten Zeitspanne ein Bildschirmschoner aktiv.



Diashow lle Dateien werden mehrfach wiedergegeben.

Drehen	Damit das ganze Bild auf dem Bildschirm dargestellt werden kann, wird die Bildgröße je nach Rotationswinkel (90 oder 270 Grad) automatisch geändert. Beim Rotieren wird das Bild im Fotovollbildfenster angezeigt. Sie können auch ein gezoomtes Bild rotieren.
Zoom	Ein Bild lässt sich 3fach zoomen. Mit den Tasten ▲▼◀▶ können Sie das vergrößerte Bild verschieben. Sie können auch ein rotiertes Bild zoomen.
Zu	Das Menü schließen.



Wiedergabe von Musikdateien

Die Dateiformate MP3 und WAV werden unterstützt.



1. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um zur gewünschten Datei zu gelangen; diese wird dann automatisch abgespielt.

2. Hier wird die aktive Seite angezeigt. Durch Drücken der Taste ◀ oder ▶ können Sie zu einer anderen Seite wechseln.

3. Drücken Sie die EXIT-Taste, um das vorherige Menü aufzurufen.

4. Drücken Sie die INFO-Taste, um das WISELINK-Setup aufzurufen.

5. Hier werden die verstrichene Zeit, die Gesamtspielzeit, das Erstellungsdatum und die Nummer (Nummer der aktuellen Datei/Gesamtzahl der Dateien) der ausgewählten Datei angezeigt.

6. Hier wird der Typ der gewählten Speicherkarte angezeigt.

Drücken Sie die ENTER-Taste, um die Datei wiederzugeben oder anzuhalten.



- Spielzeit und die Gesamtspieldauer von VBR MP3- und WAV-Dateien werden nicht angezeigt.
- Wenn die Musikwiedergabe angehalten wird, wird nach einer festgesetzten Zeitspanne der Bildschirmschoner aktiv.

Wd.gabe / Stopp  



Wiedergabe von Filmdateien

Die Dateiformate AVI und MOV werden unterstützt.



1. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um zur gewünschten Datei zu gelangen; diese wird dann automatisch abgespielt.

2. Hier wird die aktive Seite angezeigt. Durch Drücken der Taste ◀ oder ▶ können Sie zu einer anderen Seite wechseln.

3. Drücken Sie die EXIT-Taste, um das vorherige Menü aufzurufen.

4. Drücken Sie die INFO-Taste, um das WISELINK-Setup aufzurufen.

5. Hier werden der Titel, die Gesamtspielzeit, das Erstellungsdatum und die Nummer (Nummer der aktuellen Datei/Gesamtzahl der Dateien) der ausgewählten Datei angezeigt.

6. Hier wird der Typ der gewählten Speicherkarte angezeigt.



- Wenn die Videowiedergabe angehalten oder unterbrochen wird, wird nach einer festgesetzten Zeitspanne der Bildschirmschoner aktiv.
- Ist die Auflösung bei der Wiedergabe von Filmen kleiner als 1024 x 768, wird die Anzeigegröße der Bilder reduziert.







In der Anzeige erscheinen JPEG-/MP3-/WAV-/AVI-/MOV-Dateien.



1. JPEG-/MP3-/WAV-/AVI-/MOV-Dateien

2. Hier wird die aktive Seite angezeigt.
Durch Drücken der Taste ◀ oder ▶ können Sie zu einer anderen Seite wechseln.

3. Drücken Sie die EXIT-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren./td>

4. Drücken Sie die INFO-Taste, um das WISELINK-Setup aufzurufen.

5. Hier werden die Informationen zur aktuellen Datei angezeigt.

6. Hier wird der Typ der gewählten Speicherkarte angezeigt.

◉ ALL FILE

WISELINK-Setup

Im WISELINK-Modus können Sie verschiedene Funktionen einstellen.





- Wird der Monitor während des Setups ausgeschaltet oder in eine andere Betriebsart umgeschaltet, werden Ihre Einstellungen abgebrochen.
- Bei einer Diashow mit Musik werden stets alle Musikstücke wiederholt. Die Einstellung von “Music Repeat” wird hier nicht angewendet.
- Mit der ENTER-Taste wird die Diashow mit Musik gestoppt und die Setup-Menüleiste aufgerufen.
- Mit der INFO-Taste wird die Diashow mit Musik gestoppt und das Einstellungsmenü aufgerufen.



Diashow mit Musik ○ Diashow-Geschwindigkeit ○ Diashow-Effekt
○ Wiederholmodus für Musik ○ Wiedergabe wdh. ○ Bildschirmschoner

Diashow mit Musik	• Bilder werden der Reihe nach mit Musik wiedergegeben. • Die Diashow mit Musik ist sowohl im Karten- als auch im Dateityp-Auswahlmodus nicht möglich. • Wenn sich keine JPEG- oder MP3-/WAV-Dateien im Ordner befinden, kann die Diashow mit Musik nicht starten. • Während der Diashow mit Musik sind nur die Tasten ENTER, EXIT, INFO und SOURCE verfügbar.
Diashow-Geschwindigkeit	Sie können die Durchlaufgeschwindigkeit der Bilder (Zeit pro Bild) festlegen. • Schnell: Die Bilder wechseln alle drei Sekunden. • Normal: Die Bilder wechseln alle fünf Sekunden. • Langsam: Die Bilder wechseln alle zehn Sekunden.
Diashow-Effekt	Sie können mit der Fernbedienung bestimmte Effekte für die Diashow auswählen. • Zur Auswahl stehen: "Ohne", "Von oben rollen", "Horizontal blenden", "Horizontal schließen", "Horizontal öffnen", "Schachbrett", "Balken", "Auflösen" und "Automatisch".
Wiederholmodus für Musik	Sie können die Diashow wiederholen lassen. • Aus: Die Diashow stoppt, nachdem die Bilder aus dem Ordner der Reihe nach durchgelaufen sind. • Ein: Alle Dateien werden mehrfach wiedergegeben.
	Sie können die Musik wiederholen lassen. • Aus: Die Musikwiedergabe stoppt, nachdem die MP3-/WAV-Dateien aus dem

Wiedergabe wdh.	Ordner der Reihe abgespielt worden sind. • Eine: Die ausgewählte Datei wird mehrfach wiedergegeben. • Alle: Alle Dateien werden mehrfach wiedergegeben.
Bildschirmschoner	Um die Lebensdauer des Bildschirms zu verlängern, steht ein Bildschirmschoner zur Verfügung. • Aus: Deaktiviert den Bildschirmschoner. • 5Min.: Der Bildschirmschoner schaltet sich automatisch ein, wenn fünf Minuten lang keine Taste gedrückt wurde. • 10Min.: Der Bildschirmschoner schaltet sich automatisch ein, wenn zehn Minuten lang keine Taste gedrückt wurde.





Fehlerbehebung

Sollte es Probleme mit dem Monitor geben, schlagen Sie bitte erst in dieser Liste möglicher Probleme und Lösungen nach.
Wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung nicht weiterhelfen, setzen Sie sich bitte mit einem Kundendienst in Ihrer Nähe in Verbindung.

Problem	Mögliche Lösung
Die Bild- oder Musikdateien lassen sich nicht abspielen.	• Bitte überprüfen Sie die Originaldateien. Diese könnten Fehler enthalten.
Jedes Bild oder Dia hat eine andere Durchlaufzeit.	• Je nach Speicherkartentyp oder Bildgröße kann die Verarbeitungszeit unterschiedlich sein.
Die Speicherkarte wird nicht erkannt.	• Überprüfen Sie, ob die Karte im WISELINK-Modus unterstützt wird. Überprüfen Sie, ob sie ganz eingeschoben wurde. Die Lesezeit hängt u. U. von der Kapazität und dem Typ der Karte ab. Warten Sie bitte einen Moment. Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte in Ordnung ist. Eine Speicherkarte, die auf einem Computer formatiert worden ist, funktioniert möglicherweise nicht in anderen AV-Geräten.
Bei der Musikwiedergabe ändert sich die Lautstärke.	• Überprüfen Sie die Originaldatei. Die Hersteller verwenden bei der Erzeugung von MP3-Dateien u. U. unterschiedliche Lautstärken.
Beim Umschalten zu WISELINK wird nichts angezeigt.	• Überprüfen Sie, ob die eingesetzte Speicherkarte in Ordnung ist.
Ich habe die Speicherkarte entnommen, aber der aktuelle Bildschirm bleibt unverändert.	• Je nach Typ und Kapazität der Karte dauert es unterschiedlich lange, bis das Gerät die Kartenentnahme erkannt hat. Warten Sie einige Sekunden. Der Bildschirm kehrt zum anfänglichen Kartenauswahlfenster zurück. • Das Auswerfen der Karte während der Wiedergabe kann einen Fehler verursachen. Drücken Sie die SOURCE-Taste auf der Fernbedienung, um zu einer anderen Quelle zu wechseln, und schalten Sie dann zu WISELINK zurück. Das anfängliche Kartenauswahlfenster erscheint.
Die Musik bricht ab.	• Überprüfen Sie die Musikdatei auf der Speicherkarte. Möglicherweise hat die auf der Karte gespeicherte Musikdatei den Fehler verursacht. • Eine normale Wiedergabe ist nicht möglich, wenn die Karte defekt oder die Musikdatei von schlechter Qualität ist.
Alle erforderlichen Dateien befinden sich im Ordner “ALL FILE”, aber die Diashow mit Musik startet nicht.	• Bei einer Diashow mit Musik werden die Ordner nacheinander wiedergegeben. Selbst wenn der Ordner “ALL FILE” alle erforderlichen Foto- und Musikdateien enthält, beginnt die Wiedergabe der Diashow erst dann, wenn sich sowohl die Foto- als auch die Musikdateien für die Diashow im selben Ordner befinden.
Obwohl ich im Einstellungsmenü “Diashow mit Musik” den Modus von	• Die Option “Repeat Music One” ist für die Diashow mit Musik nicht verfügbar.

“Repeat Music All” auf “Repeat Music One” gesetzt habe, werden alle Musikdateien weiter wiederholt.	
Wie kann ich Foto(JPEG)- und/oder Musik (MP3, WAV)-Dateien von der Speicherkarte auf meinen Computer kopieren (speichern)?	• Nutzen Sie dazu den USB-Port unter dem Speicherkartensteckplatz. Das USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten. • Wenn Ihr Computer nicht mit Windows XP läuft, müssen Sie den Treiber von der CD installieren, damit der Computer das Laufwerk erkennt. Beachten Sie, dass WISELINK sonst nicht erkannt wird.
Die Dateinamen werden verzerrt dargestellt.	• WISELINK unterstützt nur englische Dateinamen. Dateinamen in anderen Sprachen (Chinesisch, Japanisch usw.) werden nicht unterstützt.







Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie den Kundendienst anrufen



Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst anrufen. Bei Problemen, die Sie nicht selbständig lösen können, sollten Sie sich mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung setzen.

Selbsttestfunktion | Nicht unterstützter Videomodus | ungeeign. Modus | Adapter-(Video-)Treiber
Wartung und Reinigung | Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen

1. Selbsttestfunktion

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn sich der Monitor im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("Check Signal Cable") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Monitor-Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.

   Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; **Ihr Monitor funktioniert richtig**.

2. Nicht unterstützter Videomodus

Dies bedeutet, dass die Auflösung oder die Bildwiederholfrequenz der Grafikkarte im Computer nicht ordnungsgemäß eingestellt ist. Starten Sie den Computer im sicheren Modus neu, und wählen Sie "Standard" im Feld "Bildwiederholfrequenz unbekannt", wenn Sie die Eigenschaften für die Anzeige festlegen.



Nicht verfügbar

PC

56.2kHz 90Hz



Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder den Hersteller Ihres Computers, um Informationen über das Starten im abgesicherten Modus zu erhalten.



Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Monitor unterstützt werden, finden Sie unter Technische Voreingestellte Anzeigemodi.

Der Bildschirm bleibt manchmal schwarz, obwohl die Meldung "Video mode not supported." (Nicht unterstützter Videomodus) nicht angezeigt wird. Das bedeutet, für den Monitor wurde für eine Frequenz außerhalb des zulässigen Bereichs festgelegt, oder die Energiesparfunktion ist aktiv.

---

3. Not Optimum Mode

Wenn die vertikale Auflösung nicht optimal ist, können Sie das Bild zwar noch erkennen, aber die unten stehende Warnmeldung erscheint und wird nach einer Minute wieder ausgeblendet.

Innerhalb dieser Minute muss nun die Frequenz eingestellt werden.

ungeeign. Modus

Empfohlener Modus

1280x1024 60Hz

Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Monitor unterstützt werden, finden Sie unter Technische Voreingestellte Anzeigemodi.

---

4. Adapter-(Video-)Treiber



Grafikkarte bezieht sich auf den Treiber für die im Computer eingebaute Grafikkarte. Wenn die Grafikkarte nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde, können Sie nicht die Auflösung, Frequenz oder Anzahl der Farben festlegen und es ist außerdem nicht möglich, den Monitortreiber zu installieren.

1. Überprüfen des Treibers für die Grafikkarte
   Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> Erweitert --> Grafikkarte.
   Der Treiber ist nicht ordnungsgemäß installiert, wenn hier "Standard" oder ein falsches Modell angegeben wird. Installieren Sie gemäß den Informationen vom Hersteller des Computers oder der Grafikkarte den Treiber für die Grafikkarte erneut.

2. Installing Adapter Driver

   Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben die allgemeinen Schritte bei der Treiberinstallation. Bei speziellen Fragen sollten Sie sich mit dem Hersteller Ihres Computers oder der Grafikkarte in Verbindung setzen.

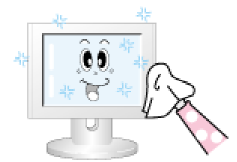
   1) Klicken Sie auf Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung --> Anzeige --> Einstellungen --> Erweitert --> Grafikkarte --> Treiber aktualisieren --> Weiter --> Eine Liste der bekannten Treiber zum Auswählen anzeigen --> Weiter -> Diskette (Legen Sie den Datenträger mit dem Grafikkartentreiber ein) -> OK -> Weiter -> Weiter -> Fertig stellen.
   2) Falls es für den Grafikkartentreiber eine Setup-Datei gibt:
      Starten Sie Setup.exe oder Install.exe vom Installationsdatenträger.

---

5. Wartung und Reinigung

1. Pflegen des Monitorgehäuses
   Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen, sauberen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.

- Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen oder feuchte Tücher.
- Wir empfehlen die Verwendung eines milden Samsung-



Reinigungsmittels, um Schäden am Monitor zu vermeiden.

2. Pflege der Flachbildschirmoberfläche
   Reinigen Sie die Bildschirmfläche mit einem weichen Baumwolltuch mit gleichmäßigen sanften Bewegungen.



- Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner.
  (Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
- Schäden, die durch die Verwendung von Lösungsmitteln verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen und müssen vom Benutzer getragen werden.

---

6. Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen



Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
   (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.



In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Bevor Sie den Kundendienst benachrichtigen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt lesen und feststellen, ob Sie das Problem nicht selbständig lösen können. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer auf der Garantiekarte, die Telefonnummer im Abschnitt Informationen oder benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

Installation | Bildschirm | Audio | Fernsteuerung

---

1. Installationsprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Monitorinstallation.

	Probleme	Lösungen
PC	**Anscheinend funktioniert der PC nicht normal.**	• Überprüfen Sie, ob der Grafikkartentreiber (VGA-Treiber) ordnungsgemäß installiert wurde. (Siehe Installieren der Treiber)
	Der Monitorbildschirm flackert.	• Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und Monitor fest angeschlossen und die Schrauben angezogen sind. (Siehe Anschließen an einen Computer)
TV	**Der TV-Bildschirm ist unscharf und das Bild ist gestört.**	• Überprüfen Sie, ob die externe Antenne fest mit dem Anschluss für die TV-Antenne verbunden ist. (Siehe Anschließen eines TV-Gerätes)
	Es werden keine TV-Signale empfangen.	• Überprüfen Sie das "Channel System" und vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kanalsystem ausgewählt haben. (Siehe Autom. speichern)

2. Bildschirmprobleme



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen den Bildschirm.

<table>
<tr><th>Problems</th><th>Lösungen</th></tr>
<tr><td>Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt und die Betriebsanzeige ist ausgeschaltet.</td><td>Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der LCD-Monitor eingeschaltet ist. (Siehe Anschließen an Monitor)</td></tr>
<tr><td>Meldung "Check Signal Cable" (Signalkabel prüfen)</td><td>Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor)
Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videoquellen eingeschaltet sind.</td></tr>
<tr><td>Meldung "Nicht unterstützter Videomodus"</td><td>Überprüfen Sie die maximale Auflösung und Frequenz der Grafikkarte.
Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle Voreingestellte Anzeigemodi.</td></tr>
<tr><td>Das Bild läuft in vertikaler Richtung.</td><td>Überprüfen Sie, ob das Signalkabel sicher angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an. (Siehe Anschließen an einen Computer)</td></tr>
<tr><td>Das Bild ist unklar und unscharf.</td><td>Rufen Sie die Grob- und Fein-Tuning für die Frequenz auf.
Schalten Sie den Monitor erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.).
Legen Sie einen empfohlenen Wert für Auflösung und Frequenz fest.</td></tr>
<tr><td>Das Bild ist instabil und vibriert.</td><td rowspan="2">Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom Monitor unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an der aktuellen Info im Menü Monitor sowie der Tabelle mit den voreingestellten Anzeigemodi.</td></tr>
<tr><td>Das Bild wird durch Schattenbilder überlagert.</td></tr>
<tr><td>Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.</td><td>Stellen Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) ein.
(Siehe Helligkeit, Kontrast)</td></tr>
<tr><td>Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.</td><td rowspan="3">Passen Sie die Farbe über das Menü Benutzermodus unter OSD Color Adjustment an.</td></tr>
<tr><td>Die Farbbildausgabe ist verzerrt mit dunklen Schatten.</td></tr>
<tr><td>Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.</td></tr>
<tr><td>Die Betriebsanzeige blinkt grün.</td><td>Der Monitor speichert gegenwärtig Änderungen, die an den Einstellungen im OSD-Speicher vorgenommen wurden.</td></tr>
<tr><td>Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet grün oder blinkt alle 0.5 oder 1 Sekunde.</td><td>Der Monitor arbeitet zurzeit im Energiesparmodus.
Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Computertastatur.</td></tr>
<tr><td>Der Bildschirm ist leer und blinkt.</td><td>Wenn Sie die MENU-Taste drücken und es erscheint die Meldung “TEST GOOD” auf dem Bildschirm, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Monitor und Computer um sicherzugehen, dass diese ordnungsgemäß miteinander verbunden sind.</td></tr>
</table>

3. Probleme im Zusammenhang mit der Audiowiedergabe

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.



Probleme	Lösungen
Kein Ton	• Vergewissern Sie sich, dass das Audiokabel fest mit dem Audio-Eingang des Monitors und dem Audio-Ausgang der Soundkarte verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor) • Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke)
Die Lautstärke ist zu leise.	• Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke) • Wenn die Lautstärke immer noch zu leise ist, nachdem Sie den Lautstärkeregler in die Maximalstellung gebracht haben, überprüfen Sie die Lautstärkeregelung der Soundkarte oder der Softwareanwendung.
Die Soundausgabe ist zu brillant oder zu basslastig.	• Bringen Sie die Regler für Höhen und Tiefen in eine geeignete Stellung.

4. Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung



Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernsteuerung.

Probleme	Mögliche Ursachen
Die Einstelltasten der Fernsteuerung reagieren nicht.	• Überprüfen Sie die Polarität der Batterien (+/-). • Überprüfen Sie, ob die Batterien verbraucht sind. • Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet.

Checkliste | Selbsttestfunktion | Fragen und Antworten



Q & A

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	• Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. • Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	• Windows ME/XP/2000 : Setzen Sie die Auflösung zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung Darstellung und Designs Anzeige Einstellungen. • Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	• Windows ME/XP/2000 : Setzen Sie die Parameter für die Energiesparfunktionen zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung --> Darstellung und Designs --> Bildschirmschoner. Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows/Computer Manual)
Wie kann ich das äußere Gehäuse/die LCD Panel reinigen?	• Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. • Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.





Allgemeine

Allgemeine

Modellbezeichnung	SyncMaster 730MP

LCD Panel

Grösse	17,0 inch diagonal
Display Fläche	337,920 (H) x 270,336 (V)
Pixel Stufe	0,264 (H) x 0,264 (V)
Typ	a-si TFT active matrix

Synchronisierung

Horizontal	31 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 85 Hz

Anzeigefarbe

16.194.277

Auflösung

Maximum Auflösung	SXGA 1280 x 1024 @75Hz

Eingangssignal, Beendet

RGB Analog, DVI-kompatibeles Digital RGB.
Composite H/V Sync, SOG, 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Separat H/V sync, Composite, Sync-on-Green TTL Stufe, positiv oder negativ

TV / Video

Color system	NTSC-M, PAL-M/N, PAL/SECAM - L/L',B/G,D/K,I
Video format	CVBS, S-Video, Component, SCART(RGB), RF

Maximaler Pixeltakt

140 MHz

Spannungsversorgung

AC 90 ~ 264 VAC, 60/50 Hz ± 3Hz

Signal Kabel

15pin-to-15pin D-Sub Kabel, trennbar
DVI-D to DVI-D Kabel, trennbar

Stromverbrauch

Unter 55W

Power Saving

Unter 2W

Abmessungen (B x T x H) / Gewicht

496 x 62,6 x 336 mm (Ohne Fuß)
496 x 170 x 378 mm / 5,7 kg (Mit Fuß)

VESA Feste Schnittstelle

75mm x 75mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.)

Environmental considerations

Operating	Temperature: 50°F ~ 104°F(10°C ~ 40°C) Humidity: 10% ~ 80%, non-condensing
Storage	Temperature: -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Humidity: 5% ~ 95%, non-condensing

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

- Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.932.160.

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine technische Daten | Energiesparfunktion | Voreingestellte Anzeigemodi



Energiesparfunktion

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA/Energy 2000	Stromanschluß aus (Netzschalter)
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 55W	Unter 2W (Aus)	Unter 1W (110Vac)



Dieser Monitor entspricht dem EPA Energy STAR® und Energy2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird. Als Energy STAR®-Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die Energy STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Allgemeine technische Daten | Energiesparfunktion | Voreingestellte Anzeigemodi

Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC,1152 x870	68,681	75,062	100,000	-/-
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+,-/+,-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 800 x 600	53,674	85,061	56,250	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1024 x 768	68,677	84,977	94,500	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,00	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,00	+/+

Table 2. Fernsehsysteme
Hinweis : Je nach der Fernsehnorm des jeweiligen Landes können Sie möglicherweise nicht alle Optionen auswählen.

Fernsehsysteme	**NTSC**
	NTSC -M
Countries	USA South Korea Japan Ecuador Mexico Guatemala Canada

Fernsehsysteme	**PAL**				
	PAL-B/G	PAL-D/K	PAL-I	PAL-N	PAL-M

Countries	Italy Sweden Germany Norway Spain Israel Denmark Portugal Netherlands Austria Singapore Indonesia Australia	China Nordkorea Rumänien	Irland Großbritannien Südafrika Hongkong	rland Großbritannien Südafrika Hongkong	Brasilien

Fernsehsysteme	**SECAM**			
	SECAM-B	SECAM-D	SECAM-K$_1$	SECAM-L
Countries	Iran Irak Saudi-Arabien Syrien Libanon Ägypten	Russland Ungarn Bulgarien Polen		Frankreich



Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz





Service

AUSTRALIA :
Samsung Electronics Australia Pty Ltd.
Customer Response Centre
7 Parkview Drive, Homebush Bay NSW 2127
Tel : 1300 362 603
http://www.samsung.com.au/

BRAZIL :
Samsung Eletronica da Amazonia Ltda.
R. Prof. Manoelito de Ornellas, 303, Terro B
Chacara Sto. Antonio, CEP : 04719-040
Sao Paulo, SP
SAC : 0800 124 421
http://www.samsung.com.br/

CANADA :
Samsung Electronics Canada Inc.
Samsung Customer Care
7037 Financial Drive
Mississauga, Ontario
L5N 6R3
1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
http://www.samsung.ca/

CHILE :
SONDA S.A.
Teatinos 550, Santiago Centro, Santiago, Chile
Fono: 56-2-5605000 Fax: 56-2-5605353
56-2-800200211
http://www.sonda.com/
http://www.samsung.cl/

COLOMBIA :
Samsung Electronics Colombia
Cra 9 No 99A-02 Of. 106
Bogota, Colombia
Tel.: 9-800-112-112
Fax: (571) 618 - 2068
http://www.samsung-latin.com/
e-mail : soporte@samsung-latin.com

ESPAÑA :
Samsung Electronics Comercial Iberica, S.A.
Ciencies, 55-65 (Poligono Pedrosa) 08908
Hospitalet de Llobregat (Barcelona)
Tel. : (93) 261 67 00
Fax. : (93) 261 67 50

http://samsung.es/

- **FRANCE :**
SAMSUNG ELECTRONICS FRANCE Service
Paris Nord 2
66 rue des Vanesses
BP 50116 Villepinte
95950 Roissy CDG Cedex
Tel : 08 25 08 65 65
Fax : 01 48 63 06 38
http://www.samsungservices.com/

- **GERMANY :**
TELEPLAN Rhein-Main GmbH
Feldstr. 16
64331 Weiterstadt
T. 06151/957-1306
F. 06151/957-1732
* EURO 0.12/Min
http://www.samsung.de/

- **HUNGARY :**
Samsung Electronics Magyar Rt.
1039, Budapest, Lehel u. 15-17.
Tel: 36 1 453 1100
Fax: 36 1 453 1101
http://www.samsung.hu/

- **ITALY :**
Samsung Electronics Italia S.p.a.
Via C. Donat Cattin, 5
20063 Cernusco s/Naviglio (MI)
Servizio Clienti: 199.153.153
http://www.samsung-italia.com/

- **MEXICO :**
SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V.
Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo
Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico
TEL. 52-55-5747-5100
Fax. 52-55-47 52 02
RFC: SEM950215S98
http://www.samsung.com.mx/

IMPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V.
Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo
Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico
TEL. 52-55-5747-5100

EXPORTADO POR: Samsung Electronics CO.,LTD.
416, Mae tan-3dong, Yeongtong-gu,
Suwon City, Kyoungki-Do Korea

- **NETHERLANDS/BELGIUM/LUXEMBOURG :**
Samsung Electronics Benelux B. V.
Fleminglaan 12 2289 CP Rijiswijk, NEDERLANDS
Service and informatielijn ;
Belgium :0800-95214, http://www.samsung.be/
Netherlands : 0800-2295214, http://www.samsung.nl/

- **PANAMA :**
Samsung Electronics Latinoamerica(Z.L.) S.A.
Calle 50 Edificio Plaza Credicorp, Planta Baja
Panama
Tel. : (507) 210-1122, 210-1133
Tel : 800-3278(FAST)
http://www.samsung-latin.com/

- **PERU :**
Servicio Integral Samsung
Av.Argentina 1790 Lima1. Peru
Tel: 51-1-336-8686

Fax: 51-1-336-8551
http://www.samsungperu.com/

- **PORTUGAL :**
  SAMSUNG ELECTRONICA PORTUGUESA S.A.
  Rua Mário Dioniso, Nº2 - 1º Drt. 2795-140 LINDA-A-VELHA
  Tel. 214 148 114/100 Fax. 214 148 133/128
  Free Line 800 220 120
  http://www.samsung.pt/

- **SOUTH AFRICA :**
  Samsung Electronics,5 Libertas Road, Somerset Office Park,
  Bryanston Ext 16. Po Box 70006, Bryanston,2021, South Africa
  Tel : 0027-11-549-1621
  Fax : 0027-11-549-1629
  http://www.samsung.co.za/

- **SWEDEN/DENMARK/NORWAY/FINLAND :**
  Samsung Electronics AB
  Box 713
  S-194 27 UPPLANDS VÄSBY
  SVERIGE
  Besöksadress : Johanneslundsvägen 4
  Samsung support Sverige: 020-46 46 46
  Samsung support Danmark : 8088-4646
  Samsung support Norge: 8001-1800
  Samsung support Finland: 0800-118001
  Tel +46 8 590 966 00
  Fax +46 8 590 966 50
  http://www.samsung.se/

- **THAILAND :**
  HAI SAMSUNG SERVICE CENTER
  MPA COMPLEX BUILDING,1st-2nd Floor
  175 SOI SUEKSA VIDHAYA SATHON SOI 12
  SILOM ROAD ,SILOM,BANGRAK
  BANGKOK 10500
  TEL : 0-2635-2567
  FAX : 0-2635-2556

- **UKRAINE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS REPRESENTATIVE OFFICE IN UKRAINE
  4 Glybochitska str.
  Kiev, Ukraine
  Tel. 8-044-4906878
  Fax 8-044-4906887
  Toll-free 8-800-502-0000
  http://www.samsung.com.ua/

- **United Kingdom :**
  Samsung Electronics (UK) Ltd.
  Samsung House, 225 Hook Rise South
  Surbiton, Surrey KT6 7LD
  Tel. : (0208) 391 0168
  Fax. : (0208) 397 9949
  < European Service Center & National Service >
  Stafford Park 12 Telford, Shropshire, TF3 3BJ
  Tel. : (0870) 242 0303
  Fax. : (01952) 292 033
  http://samsungservice.co.uk/

- **U.S.A. :**
  Samsung Electronics America
  Service Division
  400 Valley Road, Suite 201
  Mount Arlington, NJ 07856
  1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  http://samsungusa.com/monitor/

Bezeichnungen

Sync.-Signal

Sync- (synchronisierte) Signale bezieht sich auf die Standardsignale, die zur Anzeige der gewünschten Farben auf dem Monitor erforderlich sind. Sie werden in vertikale und horizontale Sync.-Signale unterteilt. Diese Signale zeigen normale Farbbilder mit der festgelegten Auflösung und Frequenz an.

Sync.-Signaltypen

Getrennt	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der einzelne vertikale Sync.-Signale zum Monitor übertragen werden.
Composite	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der vertikale Sync.-Signale zu einem zusammengesetzten (Composite) Signal kombiniert und zum Monitor übertragen werden. Der Monitor zeigt die Farbsignale durch Aufspalten des zusammengesetzten (Composite) Signals in die ursprünglichen Farbsignale an.
Sync-On-Green	Diese Konfiguration verwendet keine Sync.-Signale. Stattdessen werden horizontale und vertikale Sync.-Signale zu einem Grünsignal kombiniert und zum Monitor übertragen. Diese Methode wird hauptsächlich für Workstations eingesetzt.

Lochmaske

Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

Vertikalfrequenz

Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Beispiel:	Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz.

Interlace und Non-Interlace Methode

SWenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

Plug & Play

Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

Auflösung

Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

Beispiel:	Wenn die Auflösung 1280 X 1024 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 1024 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

RF-Kabel

Ein rundes Signalkabel, das im Allgemeinen für TV-Antennen benutzt wird.

Satelliten-Broadcasting

Ein Broadcasting-Dienst, bei dem die TV-Daten über Satellit gesendet werden. Ermöglicht die landesweite Ausstrahlung in hoher Bild- und Tonqualität.

Balance (Ton)

Führt einen Abgleich der Lautstärkepegel der beiden Lautsprecher im Fernseher durch, so dass der Zuschauer je nach Sitzposition durch den Stereoeffekt Klänge räumlich wahrnehmen kann.

Kabelfernsehen
Während beim terrestrischen Fernsehrundfunk Signale über die Luft übermittelt werden, nutzt das Kabelfernsehen ein Kabelnetzwerk. Voraussetzung für den Empfang von Kabelfernsehen ist ein entsprechender Kabelanschluss sowie ein Kabel-Receiver, der an den Kabelanschluss angeschlossen wird.

CATV
"CATV" bezeichnet einen Rundfunkdienst, der in Hotels, Schulen und anderen Gebäuden zusätzlich zum herkömmlichen VHF- und UHF-Broadcasting von terrestrischen Rundfunkanbietern über ein eigenes Broadcasting-System angeboten wird. Bei den CATV-Programmen kann es sich um Filme, Unterhaltungssendungen und Bildungsprogramme handeln. (Ist nicht identisch mit Kabelfernsehen.)

CATV kann nur in dem Bereich empfangen werden, in dem der CATV-Dienst angeboten wird.

S-Video
Abkürzung für "Super Video." S-Video erlaubt eine horizontale Auflösung von bis zu 800 Zeilen. Dadurch ist eine qualitativ hochwertige Videodarstellung möglich.

VHF/UHF
VHF bezeichnet die TV-Kanäle 2 bis 13 und UHF die Kanäle 14 bis 69.

Kanalfeineinstellung
Mit dieser Funktion können Sie eine Feineinstellung am TV-Kanal vornehmen, um die beste Bild- und Tonqualität zu erreichen. Das Samsung Monet TV verfügt sowohl über eine automatische als auch eine manuelle Kanalfeineinstellung, damit Sie die Einstellungen Ihren Wünschen nach anpassen können.

Externer Geräteeingang
Beim externen Geräteeingang handelt es sich um einen Videoeingang für externe Geräte wie Videorecorder, Camcorders und DVD-Player.

Für ein besseres Display

1. Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.
    - Auflösung: 1280 x 1024
    - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz
2. Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.
    - Das TFT-LC-Display dieses Produkts bietet 3.932.160 Bildpunkte.
3. Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LC-Display sehr sanft ab. Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.
4. Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde. Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.
5. Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
   Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.
6. Ein Standbild (wie z. B. von einem Videospiel oder einem angeschlossenen DVD-Player) darf auf dem Farb-TFT-LCD-(Thin Film Transister Liquid Crystal Display)Monitor nicht für längere Zeit angezeigt werden, da es sonst zur Bildkonservierung kommen kann.

Autorisierung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
© 2003 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktion jeglicher Art ohne schriftliche Einwilligung von Samsung Electronics Co., Ltd. ist strengstens untersagt.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das *Samsung Logo* sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows NT* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; *VESA*, *DPMS*- und *DDC* sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der *ENERGY STAR*-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A., der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.



Manufatured under license from Dolby Laboratories " Dolby" and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.



BBE High Definition Sound is the core sound enhancement technology licensed by BBE Sound and featured in the BBE Sonic Maximizer range of professional audio signal processors.

MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.



European Notice(Europe Only)

Products with the CE marking comply with the EMC Directive(89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community. Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998+A1:2000 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity
- EN55013:1990+A12:1994+A13:1996+A14:1999 - Radio Frequency Interference
- EN55020:1994+A11:1996+A12/A13/A14:1999 - Electromagnetic Immunity
- EN61000-3-2:1995+A1/A2:1998 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations
- EN60065:1997 or EN60950:1998 - Product Safety



PCT Notice





VCCI

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.



TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO'95 applied model only)



AB general requirements
AB2 Written Eco-document acompanying the products
Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and to the further development of environmentally-adapted electronic products.

Why do we have environmentally-labelled monitors?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment.The main problem as far as monitors and other electronic equipment are concerned is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it has not been possible so far for the majority of electronic equipment to be recycled in a satisfactory way, most of these potentially damaging substances sooner or later enter Nature.

There are also other characteristics of a monitor, such as energy consumption levels, that are important from both the working and natural environment viewpoints. Since all types of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.) it is vital to conserve energy. Electronic equipment in offices consumes an enormous amount of energy, since it is often routinely left running continuously.

What does labelling involve?
This product meets the requirements for the TCO'95 scheme, which provides for international environmental labelling of monitors. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern among other things restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons), and chlorinated solvents. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan, which must be adhered to in each country where the company conducts its operations policy. The energy requirements include a demand that the monitor after a certain period of inactivity shall reduce its power consumption to a lower level, in one or more stages. The length of time to reactivate the monitor shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example in respect of the reduction of electric and magnetic fields, along with physical and visual ergonomics and good usability.

TCO Development Unit 1996-11-29
On the page this folder you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.
The complere environmental criteria document may be ordered from:
TCO Development Unit
S-11494 Stockholm
Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
E-mail (Internet): development@tco.se
Current information regarding TCO'95-approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:
http://www.tco-info.com/
TCO'95 is a co-operative project between(3 logos)

Environmental Requirements
Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish eating birds and mammals, due to the bioaccumulative processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.
• TCO'95 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

Lead
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

• TCO'95 requirement Permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

Cadmium
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

• TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium. The colour-generating layers of display screens must not contain any

cadmium.

Mercury
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury. It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit.

CFCs (freons)
CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on Earth of ultraviolet light with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

- The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.



TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO'99 applied model only)



Congratulations!
You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for an international environmental and quality labelling labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO(The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen(The Swedish Society for Nature Conservation), Statens Energimyndighet(The Swedish National Energy Administration) and SEMKO AB.

The requirements cover a wide range of issuse: environment, ergonomics, usability, reduction of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical safety.

Why do we have environmentally labelled computers?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?
The environmental demands has been developed by Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation). These demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs(freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The

complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development
SE-114 94 Stockholm, Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: http://www.tco-info.com/

Environmental requirements
Flame retardants
Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit. There is however one exception. Mercury is, for the time being, permitted in the back light system of flat panel monitors as today there is no commercially available alternative. TCO aims on removing this exception when a Mercury free alternative is available.

CFCs (freons)
The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.



TCO'03-Ecological requirements for personal computers (TCO'03 applied model only)



Congratulations!
The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics
Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy
- Energy-saving mode after a certain time ?beneficial both for the user and the environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The product must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14 000
- Restrictions on
  - o chlorinated and brominated flame retardants and polymers
  - o heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in cooperation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labelling system started with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

For more information, Please visit
www.tcodevelopment.com



TCO'03 Recycling Information (TCO'03 applied model only)

For recycling information for TCO'03 certified monitors, for the residents in the following countries, please contact the company corresponding to your region of residence. For those who reside in other countries, please contact a nearest local Samsung dealer for recycling information for the products to be treated in environmentally acceptable way.

	[U.S.A. Residents Only]	[European Residents Only]		
	U.S.A.	SWEDEN	NORWAY	GERMANY
COMPANY	Solid Waste Transfer & Recycling Inc	ELKRETSEN	Elektronikkretur AS	vfw AG
ADDRESS	442 Frelinghuysen Ave Newark, NJ 07114	ELKRETSEN Box 1357, 111 83 Stockholm Barnhusgatan 3, 4 tr.	6454 Etterstad 0602 Oslo Fyrstikkalln 3B	Max Plank Strasse 42 50858 Collogne Germany
TELEPHONE	973-565-0181	08-545 212 90	23 06 07 40	49 0 2234 9587 - 0
FAX	Fax: 973-565-9485	08-545 212 99	23 06 07 41	
E-MAIL	none	info@el-kretsen.se	adm@elektronikkretur.no	vfw.info@vfw-ag.de
HOME PAGE	http://www.bcua.org/Solid Waste_Disposal.htm	http://www.el-kretsen.se/	http://www.elretur.no/	





Medical Requirement



Classifications:
In accordance with UL 2601-1/IEC 60601-1, the product is cssified as Continuous duty Class I equipment, which is not protected against ingress of liquids. The product is not suitable for use in the presence of a flammable anaesthetic mixture with air or with oxygen or nitrous oxide.

EMC
This equipment has been tested and found to comply with the limits for medical devices to the IEC 601-1-2:1994. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a typical medical installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to other devices in the vicinity. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to other devices, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving device.
- Increase the separation between the equipment.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the other device(s) are connected.
- Consult the manufacturer or field service technician for help.

Video In / RS 232 / Video Out
Accessories equipment connected to the analog and digital interfaces must be certified to the respective IEC standards (i.e. IEC 950 for data processing equipment and IEC 601-1 for medical equipment.) Furthermore all configurations shall comply with the system standard IEC 601-1-1. Everybody who connects additional equipment to the signal input part or signal output part configures a medical system, and is therefore, responsible that the system complies with the requirements of the system standard IEC 601-1-1. If in doubt, consult the technical services department or your local representative.

Transport and Storage Limitations:
Temperature Range of -40°C to +70°C
Relative Humidity of 10 -95%, non-condensing

---

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.
** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.



Mercury Statement (LCD Monitor, LCD TV, DLP Projection TV, Projector for USA only)
Hg LAMP(S) INSIDE THIS PRODUCT CONTAIN MERCURY AND MUST BE RECYCLED OR DISPOSED OF ACCORDING TO LOCAL, STATE OR FEDERAL LAWS
For details see lamprecycle.org, eiae.org, or call 1-800-Samsung



PRODUKTINFORMATION (Bildkonservierungsfrei)

Wenn längere Zeit dasselbe stehende Bild auf einem LCD-Monitor oder Fernseher angezeigt wird, hinterlässt das Bild beim Wechsel zu einem anderen Bild ein schwaches Abbild (Bildkonservierung).
Die folgenden Informationen sollen den richtigen Gebrauch von LCD-Produkten veranschaulichen, um eine Bildkonservierung zu verhindern.

- **Was ist Bildkonservierung?**
  Beim normalen Betrieb eines LCD-Panels tritt keine Bildkonservierung auf. Bei einer anhaltenden Darstellung desselben Bildes akkumuliert sich jedoch ein geringfügiger Unterschied in der elektrischen Ladung zwischen den beiden Elektroden, die die Flüssigkeitskristalle einschließen. Dadurch können die Flüssigkeitskristall-Moleküle in bestimmten Bereichen des Displays fixiert werden, was bei einem Wechsel zu einem neuen Bild zu einem Nachbild-Effekt führt. Alle Display-Produkte, einschließlich LC-Displays, sind für eine Bildkonservierung anfällig. Dabei handelt es sich nicht um einen Produktfehler.

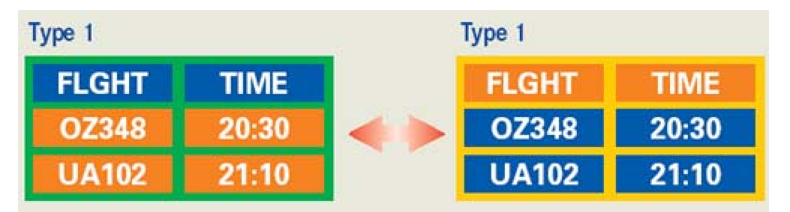
  Bitte beachten Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihr LC-Display vor einer Bildkonservierung zu schützen.

- **Abschaltung, Bildschirmschoner oder Energiesparmodus**
  Beispiel)
  - Schalten Sie bei Verwendung eines stehenden Bildes die Stromzufuhr aus.
    - Stromzufuhr nach 24-stündigem Betrieb für 4 Stunden ausschalten
    - Stromzufuhr nach 12-stündigem Betrieb für 2 Stunden ausschalten
  - Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Bildschirmschoner.
    - Es empfiehlt sich ein einfarbiger Bildschirmschoner oder ein sich bewegendes Bild.
  - Stellen Sie die Abschaltung des Monitors im Energieschema des PCs unter „Eigenschaften von Anzeige“ ein.

- **Empfehlungen für spezielle Anwendungen**
  Beispiel) Flughäfen, Bahnhöfe, Börsen, Banken und Regeleinrichtungen
  Wir empfehlen die folgende Einstellung für Ihr Display-Systemprogramm:

- **Lassen Sie den Bildschirminhalt abwechselnd mit einem Logo oder Bewegtbild anzeigen.**
  Beispiel) Zyklus: Nach 1 Stunde Informationsanzeige 1 Minute Logo- oder Bewegtbildanzeige

- **Lassen Sie Farbinformationen in regelmäßigen Abständen wechseln (hierzu 2 verschiedene Farben verwenden).**
  Beispiel) Bei 2 Farben die Farbinformationen alle 30 Minuten wechseln.



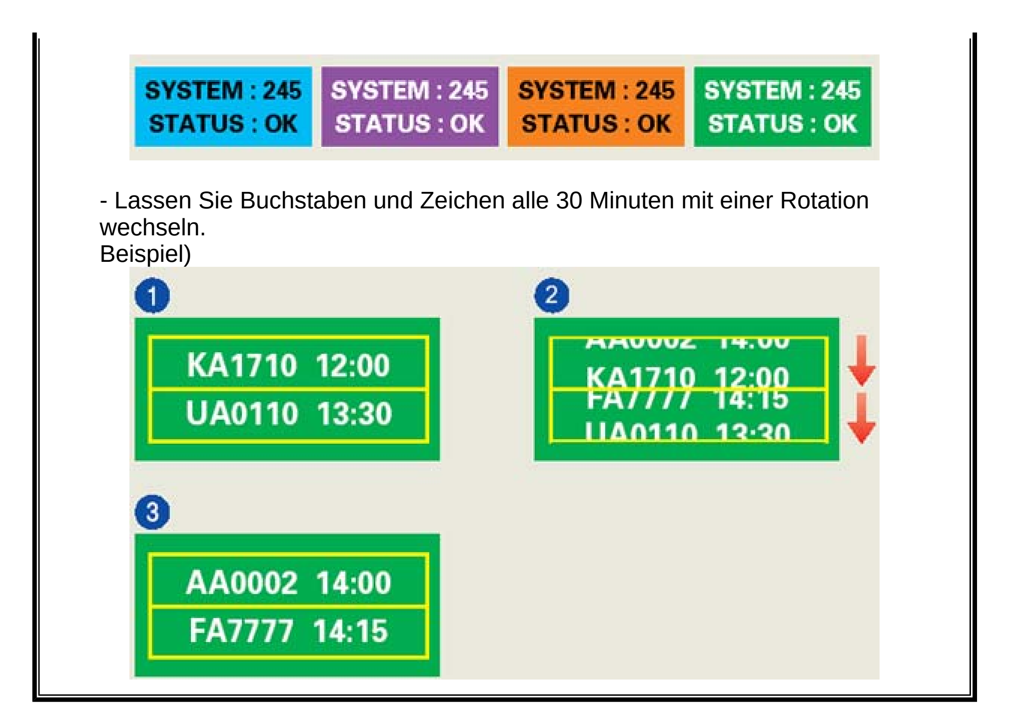
Vermeiden Sie eine Kombination aus Zeichen und einem Hintergrund mit einem großen Helligkeitsunterschied.
Vermeiden Sie Grau, das leicht eine Bildkonservierung verursachen kann.

- Vermeiden Sie: Farben mit großen Unterschieden in der Leuchtkraft (Schwarz und Weiß, Grau)
  Beispiel)

SYSTEM : 245
STATUS : NG

SYSTEM : 245
STATUS : NG

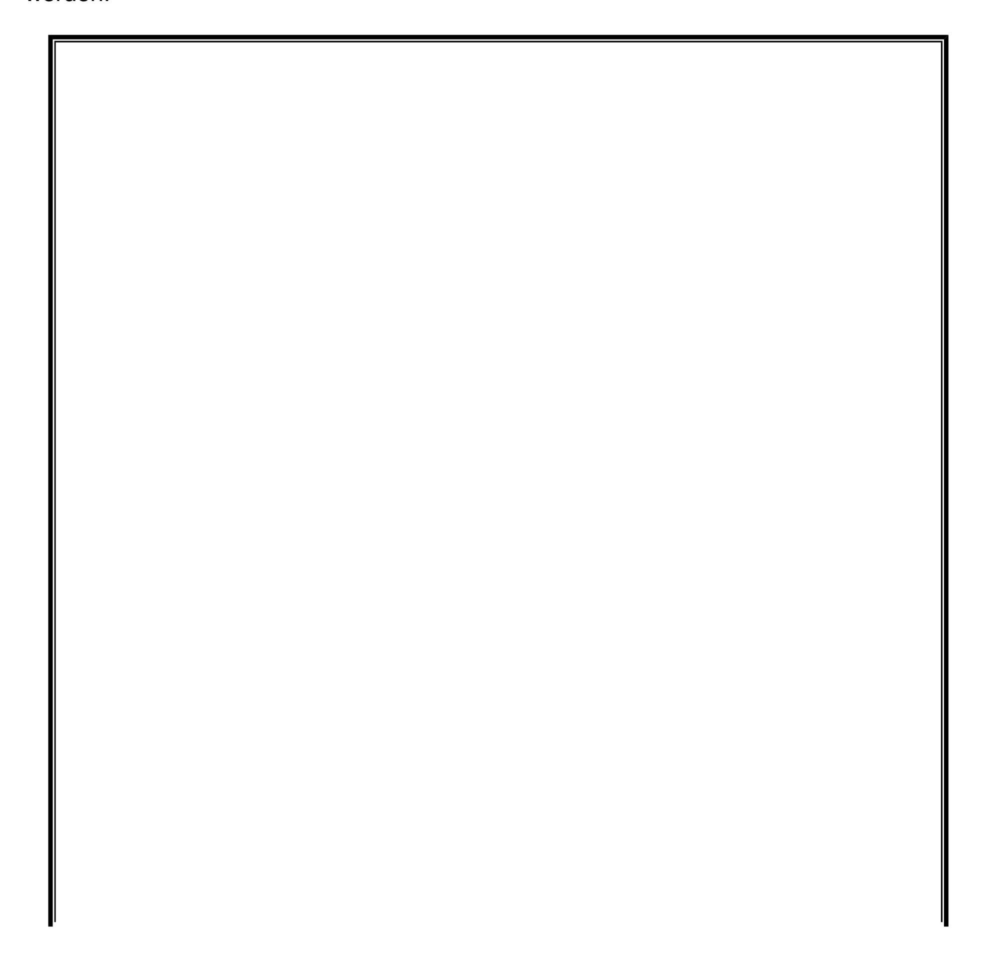
- Empfohlene Einstellungen: Leuchtende Farben mit geringen Unterschieden in der Helligkeit
  - Wechseln Sie die Farbe der Zeichen und des Hintergrundes alle 30 Minuten.
  Beispiel)

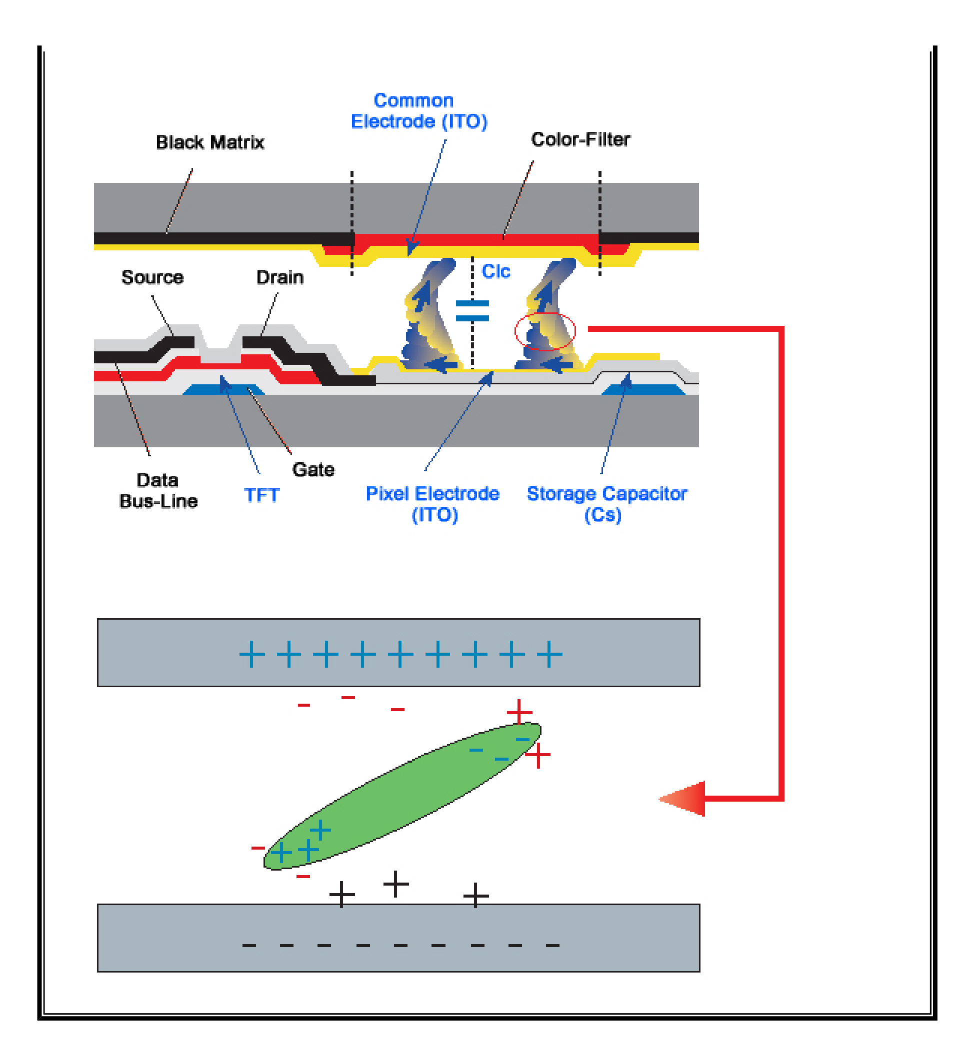


- Lassen Sie Buchstaben und Zeichen alle 30 Minuten mit einer Rotation wechseln.
Beispiel)

Am besten schützen Sie Ihren Monitor vor einer Bildkonservierung, wenn Sie den PC bzw. das System so einstellen, dass bei Inaktivität ein Bildschirmschoner aktiviert wird.

Wird ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen genutzt, tritt keine Bildkonservierung auf.
Normale Bedingungen sind gekennzeichnet durch stetig wechselnde Bilder. Wenn auf einem LC-Display für längere Zeit (über 12 Stunden) ein fixes Bild dargestellt wird, kann es zu geringfügigen Spannungsunterschieden zwischen den Elektroden kommen, die den Flüssigkeitskristallbereich in einem Bildpunkt steuern. Der Spannungsunterschied zwischen den Elektroden nimmt mit der Zeit zu und zwingt die Flüssigkeitskristalle zum Neigen. Wenn dies geschieht, bleibt u. U. bei einem Bildwechsel ein schwaches Abbild des vorhergehenden Bildes zurück.
Um dies zu verhindern, muss der akkumulierte Spannungsunterschied gesenkt werden.





- Unser LCD-Monitor entspricht ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II.